Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1911. Nr. 476. Jahrgang 204.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zwölfmal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Ill. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren für die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum für Halle und den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61 u. 62. Telephon 155 u. 158; Redaktionstelephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Dienstag, 10. Oktober 1911.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telephon Amt VI Nr. 16290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.

Der italienisch-türkische Krieg.

Ein neues Gefecht in der Adria?

Die Nachrichten über den Krieg melden von weiteren Unternehmungen der Italiener an der nordafrikanischen Küste und von einem neuen kriegerischen Zwischenfall in der Adria, der wieder durch den Herzog der Abruzzen hervorgerufen worden sein soll. — Die Hoffnung Italiens auf eine Erhebung der Albanesen dürfte fehlgeschlagen sein. Nach den schon gemeldeten Wiener Nachrichten ist es angesichts der kritischen Lage gelungen, die katholischen Malissoren mit den mohammedanischen Arnauten zu versöhnen. Alle seien bereit, das Land gegen jeden Feind zu verteidigen; die Regierung möge den Arnauten unbedenklich Waffen ausfolgen. Auch die alten Gegner im Yemen, Imam Yahia und Said Idris, wollen sich gegen Italien wenden.

Ueber das angebliche Gefecht in der Adria berichten verschiedene Drahtmeldungen aus Korfu, daß sechs italienische Torpedoboote an der albanischen Küste drei türkische Torpedoboote angetroffen hätten, mit denen sie sich in ein Gefecht einließen. Zwei der türkischen Torpedoboote sollen zerstört sein, das dritte habe sich angeblich retten können.

Auf Tripolis.

Aus Paris kommt die bisher noch unbestätigte Nachricht, daß die Spitzen des italienischen Expeditionskorps bereits vor Tripolis eingetroffen und an Land gegangen seien. Sollte sich die Meldung bewahrheiten, so würde man vielleicht bereits in den nächsten Tagen mit den ersten Gefechten auf tripolitanischem Boden zu rechnen haben, da ein Teil der Garnison von Tripolis in der Nähe der Stadt Tripolis, außerhalb der Reichweite der Schiffsgeschütze, ein Lager bezogen haben soll.

In Malta eingetroffene Flüchtlinge aus Tripolis behaupten, daß sich im Innern des Landes rund 40000 kriegsbereite Muselmanen befinden.

Bei Schluß der Redaktion wird uns noch gemeldet:

Wie die Konstantinopeler Blätter berichten, hat sich die türkische Garnison von Tripolis unter Oberst Neschet nach Behare und Kirkkariisch zurückgezogen, wo sie eine Verteidigungsstellung eingenommen hat. Eine italienische Kompagnie versuchte, bis Behare vorzurücken, mußte sich jedoch infolge des Widerstandes der türkischen Truppen zurückziehen. Die einheimische Bevölkerung nahm am Kampfe teil. Ikdam erfährt, einige Großmächte hätten der Pforte vorgeschlagen, die Besetzung Tripolitaniens anzuerkennen, wogegen die Mächte die Kretafrage zugunsten der Türkei regeln würden.

Das römische Blatt „Tribuna" berichtet über die Besetzung von Tripolis am 5. Oktober noch eine Reihe von Einzelheiten:

Danach wurden während der Ausschiffung der Matrosen, die vom Bombardement der italienischen Schiffe begleitet und bei Sonnenuntergang beendet war, längs der Küste weiße Fahnen gehißt. Die Araberhäuptlinge kamen zu den italienischen Offizieren und baten um Gnade. Hassum Pascha, der Bürgermeister von Tripolis, ein Abkömmling der Caramanli, übergab die Stadt dem Kommandanten Lagni; der Vizewali übergab im Beisein von angesehenen Persönlichkeiten die Bureaus der Regierung. Die Zahl der auf Aufforderung des Schiffskommandanten gegen Entschädigung von 2 Megidie abgelieferten Gewehre betrug in einigen Stunden mehr als zweitausend. Das Blatt meldet weiter: Die Araber sind erfreut über die Besetzung. Den Italienern, denen sie begegnen, wünschen sie, die Hand zu küssen und sagen: Die Italiener sind gut und tapfer. Die Zahl der bei der Beschießung in der inneren Stadt Getöteten beziffert man auf neun. Die Türken hatten in der Festung viele Verluste; dann flohen sie erschreckt ins Innere des Landes. Die Araber nd, so heißt es dann weiter, dankbar dafür, daß keine Moschee beschädigt worden ist. Während der Nacht beleuchteten die Schiffe mit Scheinwerfern die Stadt und beschossen mit Granaten den Wüstenrand, um die Stadt zu schützen. Gruppen von Räubern bedrohen die Stadt, nähern sich aber nicht den vorgeschobenen Posten. 25 Türken, die 21 Maschinengewehre bewachten, wurden gefangen und die Maschinengewehre von den Italienern weggenommen.

Der Schutz der italienischen Staatsangehörigen in der Türkei.

Bekanntlich hat die deutsche Regierung für die Dauer des italienisch-türkischen Konfliktes den Schutz der italienischen Staatsangehörigen in der Türkei übernommen. Wo das Deutsche Reich in Albanien und Makedonien keine Konsulardämter besitzt, Oesterreich-Ungarn dagegen durch solche vertreten ist, wie in Skutari, Janina, Durazzo, Valona, Monastir, Uesküb und Prizrend, versieht im Sinne des deutsch-österreichisch-ungarischen Handelsvertrages das österreichisch-ungarische Konsularamt nebenbei auch die Geschäfte einer deutschen Konsularvertretung. Infolgedessen hat sich die italienische Regierung in gegenwärtigem Falle veranlaßt gesehen, an das Wiener auswärtige Ministerium mit dem Ersuchen heranzutreten, daß die österreichisch-ungarischen Konsulardämter an den genannten Orten in ihrer Nebeneigenschaft als deutsche Schutzvertretungen autorisiert werden, für die Zeit des italienisch-türkischen Kriegszustandes subsidiär auch die italienischen Konsularagenden zu übernehmen. Die österreichisch-ungarischen Konsulardämter in den bezeichneten Städten werden diese Agenden im Sinne der Bestimmungen des zwischen der österreichisch-ungarischen Monarchie mit dem Deutschen Reiche bestehenden Abkommens zu führen haben, laut welchem auch die deutschen Konsulardämter überall dort, wo Oesterreich-Ungarn keine Vertretung besitzt, die Interessen österreichischer und ungarischer Staatsbürger wahrzunehmen verpflichtet sind.

Die letzten Nachrichten.

Bei Redaktionsschluß laufen noch folgende Telegramme ein:

Rom, 9. Oktober. Wie die „Agenzia Stefani" meldet, hat die türkische Regierung auf Bitten des deutschen Botschafters in Konstantinopel die Massenausweisung der Italiener aufgeschoben. Sie werde wahrscheinlich nicht mehr stattfinden.

Malta, 9. Oktober. Es ist beschlossen worden, dem italienischen Torpedobootszerstörer Borea, der hier eingetroffen ist, keinen Proviant zu verabfolgen. Unter den Muselmanen, die hier auf dem Wege nach Italien an Bord eines italienischen Dampfers angekommen sind, befinden sich der Sekretär des türkischen Gouverneurs von Tripolis, alle Regierungsbeamten und die Mannschaft eines türkischen Torpedobootszerstörers, der sich in der vergangenen Woche vor Tripolis ergeben hat. Der Transport wird von dem Torpedobootszerstörer Borea begleitet.

Konstantinopel, 9. Oktober. Wie das Wiener K. K. Telegr.-Korresp.-Bureau erfährt, soll die Pforte infolge der wiederholten Schritte der russischen Botschafte geneigt sein, das wegen des Krieges erlassene Verbot, daß mit Weizen beladene Frachtdampfer die Meerengen passieren, aufzuheben.

Konstantinopel, 10. Oktober. Der türkische Gesandte in Sofia Mustapha Assim Bey hat das Portefeuille des Ministeriums des Auswärtigen übernommen.

Der frühere Finanzminister Dschavid Bey hat dem Großwesir die Beschlüsse des jungtürkischen Kongresses in der Tripolisfrage mitgeteilt. Der Kongreß empfiehlt hartnäckigen Widerstand zu leisten.

Deutsches Reich.

* **Die Marokkoverhandlungen.** Der „Köln. Ztg." wird aus Berlin telegraphiert: In den letzten Tagen hat in der französischen Presse eine Aktion eingesetzt gegen die Kompensationen am Kongo. Die Gründe für diese Agitation sind verschiedener Art. Eine Gruppe erklärt, das von Deutschland in Marokko Bewilligte sei geringer, als man vorher angenommen habe, und deshalb könne auch nur von geringeren Kompensationen die Rede sein. Gleichzeitig wird der Wert des Kongos bedeutend übertrieben, wahrscheinlich, um der Regierung den Rücken zu stärken, damit sie sich hartnäckiger bei den Verhandlungen zeigen könne. Andere, wie Leroy Beaulieu, verweigern jede Landabtretung am Kongo und erklären, es sei besser, daß sich Deutschland dauernd in Agadir festsetze, als daß man den Kongo opfere. Diese finden sich also mit denjenigen Deutschen zusammen, die von Kompensationen außerhalb Marokkos nichts wissen wollen. Es darf bestimmt erwartet werden, daß die französische Regierung an dieser Preßkampagne keinen Anteil hat. Marokko ist ein fetter Bissen, den man nun einmal nach den Bestimmungen der Algecirasakte nicht verschlucken kann, ohne daß Deutschland sein Einverständnis erklärt hat. Dieser Tatbestand ist so einfach und klar, daß sich alles andere daraus von selbst ergibt. Zugeständnisse an Frankreich können also nur bei entsprechenden Gegenleistungen erfolgen.

Wie die Pariser „Agence Havas" noch erfahren haben will, sei in der Unterredung zwischen dem Botschafter Cambon und dem Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter am 8. cr. die Lösung des marokkanischen Teiles der Verhandlungen sehr gefördert worden. Die Besprechungen schienen einen guten Fortgang zu nehmen.

* **Zu Bundesratsbevollmächtigten ernannt.** Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht die Ernennung des Staatssekretärs Frhrn. Zorn v. Bulach und der Unterstaatssekretäre Dr. Petri und Koehler zu Bevollmächtigten des Bundesrats.

* **Die Neuordnung der preußischen Staatssteuern.** Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" teilt mit: In der Tagespresse ist die Nachricht verbreitet worden, daß der Entwurf betreffend die organische Neuordnung der direkten Staatssteuern in Preußen in der nächsten Session dem Landtage nicht zugehen werde. Diese Nachricht ist unzutreffend. Es wird vielmehr eine entsprechende Gesetzvorlage, wie dies im Gesetz betreffend die Bereitstellung von Mitteln zu Diensteinkommensverbesserungen vom 26. Mai 1909 vorgesehen ist, in der kommenden Session im Landtage eingebracht werden.

* **Keine Gemeinschaftserziehung!** Es sollte eine Lehre für unsere Anhänger der Gemeinschaftserziehung von Knaben und Mädchen sein, daß in England die Direktoren des Zentralschuldistrikts von London beschlossen haben, das bisher übliche gemischte Erziehungssystem in den Schulen wieder abzuschaffen. Es wurde darauf hingewiesen, daß die Knaben eine andere Erziehung brauchen als die Mädchen. Mit dem System der gemischten Erziehung glaubte man, den Lerneifer der Kinder mehr anzuregen, das Gegenteil ist jedoch eingetreten. Die Mädchen wurden gleichgültig und hemmten somit auch den Fortschritt der Knaben. Wenn man bei den Knaben irgend welchen Fortschritt in der Erziehung machen wollte, mußten stets die Mädchen zu größerem Eifer angehalten werden.

* **Kein Truppenübungsplatz an der Nordsee.** Es ging eine Nachricht durch die Presse, daß zwischen dem Reichsmarineamt und Besitzern großer Flächen in der Nähe von Cuxhaven über Geländeankäufe zur Anlage eines großen Truppenübungsplatzes für die Marine Verhandlungen schwebten. Wie uns auf Anfrage an zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist über derartige Verhandlungen nichts bekannt. Ein Truppenübungsplatz kommt für die Truppen des Seebataillons, das allerdings Anfang des nächsten Jahres von Wilhelmshaven nach Cuxhaven übersiedelt, nicht in Frage.

Ausland.

Aus Portugal.

Der gesetzgebende Kongreß ist für den 16. Oktober nach Lissabon einberufen worden.

Der bisherige Chef der Lissaboner Polizei, Oberst Albert Silveira, ist an Stelle Pimenta Castros, der vom Amte zurückgetreten ist, zum Kriegsminister ernannt worden.

Nach in Lissabon eingelaufenen Nachrichten herrsche in allen Teilen des Nordens Ruhe. Nur wenige Monarchisten seien im Distrikt Braganza zurückgeblieben. — Anders lautet dagegen der Bericht, den der Lissaboner Vertreter der „Köln. Ztg." dem Blatte aus Badajaz vom 9. Oktober telegraphiert:

Nach durchaus zuverlässlicher Quelle hat ein Gefecht mit den Monarchisten zwischen Moimenta und Casares stattgefunden. Die Regierung erhielt die Mitteilung, daß zahlreiches Kriegsmaterial auf dem Kampfplatz zurückblieb. Hiesige konservative Kreise glauben fest an den Sieg Paiva Conceixos, dessen Hauptmacht noch nicht eingefallen sein soll. Beim Kampfe gab es Tote und Verwundete. Die Stimmung in Lissabon ist ungemütlich schwül. Die Carbonaries bewarfen die Kasernen sowie die auswärtigen Konsulate, um zu verhindern, daß verfolgte Monarchisten dort Schutz suchen. Der Mob macht sich unangenehm bemerkbar. Als die Verhafteten aus dem Norden kamen, wurden sie von dem Pöbel gezwungen, die republikanische Fahne zu küssen, Widerstrebende wurden mißhandelt.

Eine spätere Meldung aus Braganza besagt dann noch: Vierhundert in Oporto gelandete Marinesoldaten sind hier eingetroffen. Sie waren während der ganzen Bahnfahrt Gegenstand lebhafter Huldigungen. Eine Schar Royalisten befindet sich immer noch in Portugal, einen Kilometer von der Grenze entfernt. Infanterie ist mit Maschinengewehren nach Moimenta und Montecoro abgegangen. In Vinhaes sind elf, in Moimenta drei Monarchisten verhaftet worden. Republikanische Freiwillige haben zwei Priester als Führer der monarchistischen Beweguna verhaftet.

Kreta.

Wie die Wiener „Neue Freie Presse" aus Kanea meldet, ist die kretische Nationalversammlung gestern früh im Namen des Königs von Griechenland eröffnet worden. Die Abgeordneten riefen: Es lebe die Vereinigung mit Griechenland.

*

Wesentliche Vergrößerung der japanischen Flotte. Das japanische Marineministerium beabsichtigt, in der nächsten Session vor dem Parlament einen außerordentlichen Kredit von 400 Millionen Yen zur Vergrößerung des Flottenbestandes für sieben Jahre zu verlangen. Die Meldung wird in der Presse lebhaft besprochen.

China. Auf dem Besitztum einer russischen Gesellschaft in Hankau sind eine Werkstatt zur Herstellung von Bomben, große Mengen falscher Dollarnoten und chinesische revolutionäre Flugschriften aufgefunden worden. Der unbekannte, von den Revolutionären zum Gouverneur gewählte Verfasser fordert die Bevölkerung darin auf, sogleich die Republik zu erklären, dabei aber die Fremden und ihren Handel nicht zu schädigen, wofern sie sich nicht zu Verteidigern der herrschenden Dynastie aufwürfen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191110102-18/fragment/page=0001

Die Luftschiffahrt.

„L. Z. 9".

Man meldet uns aus Friedrichshafen, 9. Oktober: Heute vormittag 8,25 Uhr stieg das Luftschiff „L. Z. 9" unter Führung des Grafen Zeppelin zu einer Probefahrt auf, von der es um 10 Uhr 20 Min. zurückkehrte. Für den Nachmittag ist ein zweiter Aufstieg geplant, da die Messungen der Flugeschwindigkeit des Luftschiffes noch nicht beendet sind. Demnach sind auch die bisherigen Meldungen verfrüht.

Eine spätere Meldung aus Friedrichshafen besagt noch: Ueber die beiden heutigen Fahrten des „L. Z. 9" zur Erprobung der Geschwindigkeit erfahren wir von zuständiger Seite: Bei dem böigen Wetter war es überaus schwierig, genaue Messungen vorzunehmen, da der geringste Seitenwind das Luftschiff aus der Fahrtlinie drängte. Infolgedessen kann einstweilen nur gesagt werden, daß die Geschwindigkeit mit drei Motoren über 20 Meter in der Sekunde beträgt, mit zwei Motoren über 17 Meter. Es ist aber möglich, daß bei ruhigem Wetter das Ergebnis noch besser sein wird. Die Versuche werden fortgesetzt.

Wieder einmal tschechische Frechheiten.

Dem „Chemnitzer Tageblatt" zufolge wurde der sächsische Ballon „Ilse", der am Sonntag in Schwarzenberg i. Erzgeb. aufgestiegen war, bei der Landung in Turnau i. Böhmen von Tschechen angegriffen. Die Angreifer schleuderten Steine gegen den Ballon und überschütteten die Insassen mit Schimpfworten. Die beiden Luftschiffer, von denen der eine durch einen Steinwurf verletzt wurde, haben die Angelegenheit dem Gericht übergeben, und es sind bereits zwei Verhaftungen erfolgt.

Aus Rußland.

Der russische Kriegsminister brachte in der Reichsduma einen Antrag ein, zur Unterhaltung der Fliegerschule von 1912 ab drei Jahre lang je 100 000 Rubel als Regierungsbeihilfe zu bewilligen.

Aus Nah und Fern.

Die Cholera. In Belgrad ist eine Erkrankung an Cholera, in Semandria sind drei Todesfälle und eine Erkrankung an Cholera festgestellt worden.

Drei Personen tödlich verunglückt. Von der im Bau befindlichen Alexanderkirche in Sofia ist eine Glocke herabgestürzt. Drei Personen wurden getötet.

Heftige Regengüsse in Norditalien. In Norditalien haben mehrtägige heftige Regengüsse ein Anschwellen der Flüsse und Seen verursacht.

Vier Arbeiter bei einer Explosion zerrissen. Bei Erdarbeiten im Zentralpark zu New-York, explodierte Dynamit. Vier Arbeiter wurden in Stücke gerissen.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Jahresfeier des Organisten- und Kantorenvereins in Quedlinburg.

Der zweite Tag der gemeinsamen Jahresfeier (Freitag) wurde in der Hauptsache durch die öffentliche Hauptversammlung ausgefüllt, die von 10 Uhr ab unter dem Vorsitz des Superintendenten a. D. Bethge-Halle (Saale) im Schillings-Theater stattfand. Nach den üblichen Begrüßungsansprachen nahm Organist Pusse-Magdeburg das Wort zu seinem Vortrage: Ueber liturgischen Gesang der Geistlichen und kirchlichen Sologesang. Weil über diesen Gegenstand selten verhandelt sei, hätten sich einseitige und falsche Ansichten über ihn gebildet. Ihm mangele eine gesunde Fortentwicklung. Auch von dem liturgischen Gesang gelte, wie von aller Kirchenmusik, der Grundsatz: Er soll die Herzen erheben und erbauen. Man mache dem Altargesange seine Tonarmut zum Vorwurf, was nicht unberechtigt sei. Die Worte sollen in den Tönen ihren Stimmungsausdruck finden. Es müsse dem Verlangen nach Melodie mehr entgegengekommen und mit dem Prinzip des Dauertones müsse gebrochen werden. Der Altargesang könne in seiner jetzigen Tonarmut keine Befriedigung gewähren. Im zweiten Teile seines Vortrages behandelte der Redner den kirchlichen Sologesang. Auch die Urteile über dessen Wert seien widersprechend, und man suche ihn vielfach von dem Gottesdienste fernzuhalten. Das geschehe in erster Linie aus folgenden Gründen: Er wirke dadurch störend, daß sich die allgemeine Aufmerksamkeit auf den Träger des Gesanges richte und zweitens trete in ihm die Individualität zu sehr in den Vordergrund. Beide Bedenken sind nach Ansicht des Redners nicht stichhaltig. Die Hauptfrage sei, ob der Sologesang kirchlich erbaue. Und das könne er, wenn er in erster Linie textlich und musikalisch wertvoll sei.

Nach einer Pause wurden die Verhandlungen fortgesetzt. Ehe in die Besprechung des Vortrages eingetreten wurde, nahm Konsistorialrat Falke das Wort und lud zur Freude der Versammlung die beiden Vereinigungen zu ihrem nächstjährigen Jahresfest nach Wernigerode ein. Die Einladung wird dankend angenommen. Es wurde darauf die Besprechung des Vortrages begonnen, und zunächst nahm Organist Professor Werner-Bitterfeld das Wort, um festzustellen, daß nach seiner Ansicht der Vortragende den Altargesang zu sehr von der liturgischen Seite aufgefaßt und die Gesangsseite zu sehr betont habe. Er vertritt die Ansicht, daß der Altargesang mehr ein Sprechgebet sei. Er hält den Ausbau des Altargesanges nach der dramatischen Seite hin für das Richtige. Bezüglich des Sologesanges macht Schlevoigt-Erfurt auf den Unfug aufmerksam, der damit bei Trauungen häufig getrieben werde, und empfiehlt, energisch gegen den Solistengesang bei Trauungen Front zu machen. Prof. Werner will den Sologesang nicht zu sehr in den Vordergrund gestellt, sondern ihn vielmehr nur als Nothbehelf angesehen wissen. Die Besprechung wird darauf geschlossen und die Versammlung erreichte gegen 1 Uhr ihr Ende. Anschließend fand im Kaiserhof ein gemeinsames Festessen statt; nach diesem Beendigung wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt in Augenschein genommen. Erwähnenswert bleibt noch die vom Buchhändler Deter im Versammlungslokale veranstaltete sehr reichhaltige Sammlung von Musikalien und Büchern über Musik, die allgemeines Interesse erregte und allseitig gewürdigt wurde.

Den Höhepunkt der Jahresfeiern beider Vereinigungen bildeten die damit verbundenen musikalischen Veranstaltungen. Fand der erste Tag des Jahresfestes durch den feierlichen liturgischen Gottesdienst in der Schloßkirche seinen Abschluß, so bot der zweite ein vorzügliches Konzert in der Marktkirche, veranstaltet vom Philharmonischen Chor unter Mitwirkung seines Dirigenten G. Baumfelder (Orgel). Die Aufführung berücksichtigte nicht nur die älteren Meister, sondern wurde auch der modernen Kirchenmusik gerecht. Sie brachte den Besuchern — das weite Gotteshaus war bis auf den letzten Platz gefüllt, eine Stunde reinsten Genusses. Nach dem Konzert fand dann im großen Saale des Kaiserhofs noch eine Nachfeier statt, die den Beschluß der Veranstaltungen bildete. In dieser wurden den zahlreich erschienenen Gästen musikalische Genüsse mancherlei Art geboten.

Oeffentliche Stadtverordnetensitzung.

Halle a. S., 9. Oktober 1911.

Vorsitzender: Vorsteher Geh. Medizinalrat Professor Dr. Schmidt-Rimpler.

Dieser bringt die Einladungen zur Einweihungsfeier der neuen Heilanstalt auf dem Weidenplan am 21. Oktober und zu den Versammlungen der Vereine zur Bekämpfung der Schwindsucht und für Säuglingsfürsorge zur Kenntnis. Ferner ist eine Anzahl von Eingaben eingegangen. Der Deutsche Handlungsgehilfenverband zu Leipzig wünscht Maßnahmen gegen die Teuerung, wobei der Vorsitzende auf Anfragen der Stadtvv. Helmecke und Emmer mitteilt, daß die zur Beratung dieser Angelegenheit eingesetzte Kommission einmal getagt hat und daß von ihr weitere Nachforschungen angestellt werden, wie in anderen Städten vorgegangen wird. Auch die Entschließung der vom Beamtenausschuß einberufenen Versammlung wird dieser nachforschenden Kommission überwiesen. — Eine weitere Eingabe, in welcher um erneute Prüfung des Umstandes gebeten wird, daß ein Grundstück auf der Großen Klausstraße durch die Kanalisation erheblich gelitten habe, wird dem Bauausschuß überwiesen. — Eine Eingabe des Zahnarztes Barbe, der sich zur Behandlung der Zahnkrankheiten der Schüler in den Mittel- und höheren Schulen erbietet, wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Mit Dank wird ein Angebot der Pianofortefabrik von Ritter angenommen, die aus Freude darüber, daß sie auf der Weltausstellung in Turin die höchste Auszeichnung erhalten hat, einen Salonflügel im Werte von 1400 Mk. der Stadt übereignen will. — Weitere Eingaben wollen eine anderweite Aenderung der Sonntagsruhe-Bestimmungen. Sie werden dem Petitionsausschuß überwiesen.

Als erster Punkt steht auf der Tagesordnung:

Errichtung der Bethke-Lehmann-Stiftung.

Wir haben das Wesentlichste aus der Vorlage bereits veröffentlicht. Um es kurz zu widerholen: Nach der Vorlage sollen von dem Kapital 500 000 Mk. zur Errichtung eines Jugendheims im Süden der Stadt abgesondert, das Stall- und Remisengebäude Burgstraße 45 zum Kindergarten umgebaut, das Haus Giebichensteiner Straße 6 dem Verein „Volkswohl" als Kinderkrippe überlassen, im Hause Burgstr. 45, Knaben- und Mädchenhorte errichtet und die übrigen Räume desselben Hauses der städtischen Frauenschule nach den baulichen Aenderungen überwiesen werden. Berichterstatter sind die Stadtvv. Renner und Probst. Der erstere wünscht unter Befürwortung der Annahme der Vorlage die Anbringung einer Tafel zum Gedächtnis der Stifter.

2. Einrichtung einer Spielwiese auf der Peißnitz. Wie früher bereits mitgeteilt, kommt hierfür eine Parzelle von 5420 Hektar Größe zwischen dem Gutshofe Giuritz und der Peißnitz in Frage. Die Gesamtkosten von 16 800 Mk. für gärtnerische Anlagen, Baulichkeiten und Wasserleitung sollen den zu erwartenden Sparkassenüberschüssen entnommen werden. Berichterstatter sind die Stadtvv. Renner und Probst. Beide empfehlen die Annahme der Vorlage. Stadtv. Professor Dr. v. Blume weist auf den Mangel an Spielplätzen im Süden, Norden und Osten der Stadt hin. Hier Abhilfe zu schaffen, sei eine dringende Notwendigkeit. Die Straßen müßten von den spielenden Kindern frei werden im Interesse der Gesundheit und der Sittlichkeit. Ferner müßten für den Winter Eisbahnen geschaffen werden. Der Jugend sei durch die Bepflanzung des Galgenberges dieser als Spielplatz genommen worden. Es müsse Ersatz geschaffen werden. — Stadtv. Kühme empfiehlt die Verwendung der vor einigen Jahren angekauften, zu Bruche gegangenen Grunebergschen Aecker am Goldberge als Spielplatz. Nachdem noch die Stadtvv. Sommer und Renner zur Sache gesprochen haben, wird die Vorlage angenommen.

3. Mittelbewilligung für Anstreicherarbeiten auf dem Schlacht- und Viehhofe. Die Stadtverordneten genehmigen, daß im Innern der Schweineschlachthalle Anstreicherarbeiten in Höhe von rund 1700 Mk. zu Lasten des Schlachthof-Erneuerungsfonds und dergleichen im Innern der Großviehmarkthalle einschließlich Erneuerung der Wasserleitungsrohre und Einfassung der Krippen mit [=Eisen in Höhe von rund 3500 Mk. zu Lasten des Viehhof-Erneuerungsfonds ausgeführt werden. — Berichterstatter Stadtverordnete Reichardt und Pfautsch.

4. Abbruch von Mauerstraße 20. Das Grundstück ist fluchtlinienmäßig zu Promenadenland bestimmt. Im Interesse der gegenwärtigen Mieter wird als Zeitpunkt des Abbruchbeginns der 1. April 1912 vorgeschlagen. — Berichterstatter Stadtv. Emmer empfiehlt den Abbruch, die Stadtv. Thiele, Knabe, Kühme sind dagegen, weil Not an kleinen Wohnungen sei. Letzterer Redner bemerkt, erst müsse mal mit den gesundheitlich ganz unzulänglichen Kellerwohnungen aufgeräumt werden. Die Vorlage wird abgelehnt.

5. Landerwerb von Große Brunnenstraße 65. Der Maurermeister William Pfeiffer führt auf seinem Grundstück Große Brunnenstraße 65 einen Neubau auf. Nach der festgesetzten Fluchtlinie entfällt von dem Grundstück eine Parzelle von rund 7 Quadratmeter Flächeninhalt zur Straße. Der Genannte fordert hierfür eine Entschädigung von 3 Mk. für den Quadratmeter. Dieser Preis erscheint angemessen. Die Versammlung stimmt zu. Berichterstatter Stadtv. Reichardt.

6. Landerwerb an der Wolfstraße. In der Wolfstraße zwischen Hoch- und Liebenauer Straße liegt in der zur Straße gehörigen Böschung eine Parzelle von 10 Quadratmeter Flächeninhalt, die noch im Eigentum der Gesellschaft mit beschr. Haftung Schatz u. Co. steht. Die Eigentümerin hat dieses Land der Stadtgemeinde zum Preise von 15 Mk. für den Quadratmeter zum Kauf angeboten. Versammlung stimmt dem Erwerb der Parzelle zum Preise von 15 Mk. für den Quadratmeter aus der Anleihe von 1900 zu. — Berichterstatter Stadtv. Stadtv. Rennner.

7. Eine Eingabe der Frau Marie Lehmann betr. Fluchtlinienänderung für Grafeweg 7 wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Berichterstatter Stadtv. Höschele.

8. Mittelbewilligung für den Schulpflanzengarten. Durch Gemeindebeschluß waren für die Verlegung des Schulpflanzengartens nach dem städtischen Gelände am Galgenberg 27 300 Mk. bewilligt worden. Jedoch soll nicht das ganze Gelände der Schrebergärten als Schulpflanzengarten benutzt werden, sondern nur zunächst der westliche Teil und der Südhang, während der übrige Teil des Geländes als Schrebergärten weiter verpachtet werden soll. Durch diese Teilung der Schrebergärten sind noch für Einfriedigung der Schrebergärten, Einfahrtstor für die Schrebergärten, Abortanlage für die Schrebergärten und Veränderung der Wasserleitung 1650 Mark notwendig. Da für diese Arbeiten Mittel nicht vorhanden sind, ist eine Verstärkung des Baukontos zur Verlegung des Schulpflanzengartens um 1650 Mk. aus Kapitel 20, Nr. 11 notwendig. Die Versammlung stimmt zu. — Berichterstatter Stadtvv. Reichardt und Pfautsch.

9. Festsetzung von Vorgärten für die Leostraße. Von privater Seite wird der Ausbau der im südwestlichen Bebauungsplan vorgesehenen Leostraße beabsichtigt. Die Straße ist fluchtlinienplanmäßig in 12,5 Meter Breite ohne Vorgärten festgesetzt worden. Bei der Bebauung würden, weil dieses Maß für die zweite Zone entschieden zu gering ist, unleidliche Verhältnisse entstehen. Um der Straße mehr Licht und Luft zuzuführen, empfiehlt sich die Anlegung von Vorgärten, für die sich auch die Versammlung ausspricht. — Berichterstatter Stadtv. Höschele.

10. Die Petition des 4. kommunalen Bezirksvereins betr. „das durch die Vorgartenmauer vor dem Grundstück Magdeburger Straße 24 gebildete Verkehrshindernis" wird durch Uebergang zur Tagesordnung erledigt. — Berichterstatter Stadtv. Reiling.

11. Eingabe um Begrünung von Aufschüttungen. Der Sandgrubenbesitzer F. L. Brönme bittet um Beseitigung der Erdaufschüttungen vor seinem Grundstück Trotharstraße 14. Wird dem Magistrat zur Berücksichtigung empfohlen. — Berichterstatter Stadtv. Emmer.

12. Wahl von Schiedsmännern und Stellvertretern. Wird in die geheime Sitzung verwiesen.

13. Mittelbewilligung zum Erwerb von Wirtschaftswegen. Durch die fortschreitende Bebauung haben zahlreiche Wirtschaftswege ihre frühere ausschließliche Bestimmung, den Separationsinteressenten als Zugang zu ihren Aeckern zu dienen, verloren und den Charakter öffentlicher Wege angenommen. Ein Teil der Wege ist bereits in das bebaute Stadtgebiet hineingerückt. An der Beibehaltung des Eigentums an den Wegen hat die Separationsgemeinschaft kein Interesse mehr. Ihr liegt vielmehr daran, von der Wegeunterhaltungspflicht, die von Jahr zu Jahr infolge des zunehmenden Verkehrs mehr Kosten verursacht, befreit zu werden. Bei der Kgl. Generalkommission ist beantragt worden: 1. die Genehmigung zur Veräußerung der Parzellen an die Stadtgemeinde Halle a. S. zum Preise von 25 Pfg. pro Quadratmeter zu erteilen; 2. zu genehmigen, daß der Erlös aus dem Verkaufe (etwa 14 095 Mk.) mit zur Instandsetzung der der Separationsgemeinschaft verbleibenden Wirtschaftswege verwendet wird. Die durch die Veräußerung entstehenden Kosten übernimmt die Stadtgemeinde Halle a. S. Der Preis entspricht den in ähnlichen Fällen von der Stadtgemeinde gezahlten Preisen. Die Stadtverordneten bewilligen für den Erwerb solcher Wege 14 705,80 Mk. — Berichterstatter Stadtvv. Pfautsch und Herzfeld.

14. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung einer Begräbnisstelle. Der Stadtgemeinde Halle a. S. ist ein Kapital von 600 Mk. angeboten worden gegen Uebernahme der Verpflichtung, die auf dem Stadtgottesacker belegenen Erbbegräbnisstellen Nr. 342 und 1653 bis 1950 zu pflegen und zu unterhalten. Versammlung stimmt zu. — Berichterstatter Stadtv. Döhler. Auf desselben Berichterstatters Antrag wird

15. ein Vermächtnis von 400 Mk. angenommen gegen Uebernahme der Verpflichtung, die auf dem Nordfriedhofe belegene Erbbegräbnisstelle Nr. 1671 vom Ableben des Legators ab 60 Jahre lang einfach gärtnerisch zu pflegen und zu unterhalten. Die Zinsen des Kapitals sollen dem Vermächtnisgeber bis zu seinem Ableben zustehen.

16. Nachbewilligung für den Straßenbahnetat. Die im Etat der städtischen Straßenbahn für „Schreibmaterialien, Druckkosten, Zeitungen, Buchbinderlöhne und sonstige Bureaubedürfnisse" mit 3000 Mk. ausgeworfene Position bedarf einer Nachbewilligung in Höhe eines gleichen Betrages. Die Gründe für diese starke Ueberschreitung sind teils darin zu finden, daß bei Aufstellung des Etats die nötigen Unterlagen fehlten und daher im wesentlichen nur Schätzung zu Grunde gelegt werden konnte. Andererseits sind aber auch Neueinrichtungen getroffen, die namentlich erhebliche Druckkosten verursachten. Versammlung bewilligt für die vorbemerkte Position 3000 Mk. zu Lasten der bei der städtischen Straßenbahn im laufenden Etatsjahre zu erwartenden Ueberschüsse nach. — Berichterstatter Stadtv. Lindner

17. bis 21. Entlastet werden die Rechnungen der Gaswerke für 1909, der Wasserwerke für 1909, die Rechnung der Kämmerei, Kapitel XI, für 1909, das Baukonto der Desinfektionsanstalt und die Rechnung über Straßenkanäle in Halle-Cröllwitz. Berichterstatter Stadtvv. Pritschow, Renner und Borchert.

22. Wahl des künstlerischen Beirats für die Baupolizei. Nach § 6 Abs. 2 des Ortsstatuts gegen die Verunstaltung der Straßen und Plätze der Stadt Halle a. S. vom 7. Juni 1910 ist die Wahl des künstlerischen Beirats der Baupolizeibehörde alljährlich von der Stadtverordnetenversammlung vorzunehmen. Die erstmalige Wahl hat am 10. Oktober 1910 stattgefunden. Die Versammlung wählt die Ausscheidenden wieder. — Berichterstatter Stadtv. Höschele.

23. Aenderung der Höhenlage eines Teiles der Kleinen Brauhausstraße. Die Firma C. F. Ritter hier hat aus Anlaß der Errichtung eines Kinematographen-Theaters auf ihrem Grundstück Große Brauhausstraße 30 den Antrag gestellt, den öffentlichen Durchgang zwischen der Kleinen und Großen Brauhausstraße sowie eine anschließende kurze Strecke der Kleinen Brauhausstraße etwas höher zu legen. Dadurch wird erreicht, daß die dort vor der Einfahrt zum Grundstück Leipziger Straße Nr. 94 bestehende Senke in Wegfall kommt und somit günstigere Entwässerungsverhältnisse geschaffen werden. Die durch Höherlegung der Straße entstehenden Kosten übernimmt die Firma Ritter, die sich auch verpflichtet hat, für etwige Schadenersatzansprüche der beteiligten Anlieger aufzukommen. Die Versammlung stimmt zu. — Berichterstatter Stadtv. Emmer.

Hierauf geheime Sitzung.

Schiffsbewegungen der Kaiserlichen Marine.

Berlin, 9. Oktober. Eingetroffen sind: „Tiger" am 7. Oktober in Tschingkiang (Yangtse). „Geier" am 8. Oktober in Aden. „Möwe" am 8. Oktober in Lüderitzbucht. Korvettenkapitän Seebohm hat am 4. Oktober das Kommando von „Bremen" und Kapitänleutnant Wossidlo am 6. Oktober das Kommando von „Loreley" übernommen. Postregelung: a. für „Westfalen", „Nassau", „Elsaß", „Thüringen", „Blitz" für 9.—17. Oktober Helgoland, dann wieder Wilhelmshaven; für das Kommando des 1. Geschwaders sowie „Ostfriesland", „Thüringen", „Westfalen, „Nassau", „Elsaß", „Blitz" für 25.—29. Oktober Helgoland, für 30. Oktober bis 5. November Wilhelmshaven, für 6. bis 11. November Kiel, für 12.—17. November nach Anordnung des Flottenkommandos, für 18.—19. November Helgoland, für 20.—26. November Wilhelmshaven, für 27. November bis 5. Dezember Helgoland, dann wieder Wilhelmshaven, für den 2. Admiral und „Posen" und „Rheinland" bis 5. November Wilhelmshaven, dann wie vor; b. für Ablösungstransport „Eber" auf Dampfer „Bürgermeister" (Ausreise), auf Dampfer „Henny Woermann" (Heimreise 10. Oktober Hamburg, 11. Oktober Bremerhaven, 12.—17. Oktober Marinepostbureau Berlin, dann Hamburg. — Weihnachtspakete: An die Besatzungen von „Hansa" und „Geier" können zu den bekannten Versandbedingungen, Weihnachtspakete kostenfrei, verschickt werden, wenn sie mit der Post porto- und bestellgeldfrei bis spätestens 10. bezw. 15. Oktober 1911 bei der Speditionsfirma Matthias Rohde u. Co., Hamburg, Afrikahaus, eintreffen. Für die Verpackung- und Ladegebühr sind 0,30 Mark bei der annehmenden Postanstalt zu entrichten.

Landwirtschaftliches.

W. **Maul und Klauenseuche.** Man meldet uns aus Kopenhagen: Infolge Auftretens von Maul- und Klauenseuche auf der Insel Fünen erließ der Landwirtschaftsminister gestern ein Ausfuhrverbot für lebendes Vieh von der Insel Fünen nach den übrigen Teilen Dänemarks und dem Auslande.

Sport und Jagd.

=**Dresdner Sport-Club in St. Petersburg.** Am 11. Oktober dieses Jahres fährt der Dresdner Sport-Club einer Einladung der St. Petersburger Fußball-Liga folgend mit 15 seiner besten Spieler als erster deutscher Verein nach dort, um 3 Wettspiele auszufechten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191110102-18/fragment/page=0002

Kongresse und Ausstellungen.

Die Tagung des Evangelischen Bundes in Dortmund.

Ueber die Veranstaltungen am Sonntag, die wir schon kurz erwähnten, ist im eingehenderen noch folgendes zu berichten: Sonntag vormittag fanden in den Kirchen Festgottesdienste statt. Auf 11 Uhr war die Hauptversammlung angesetzt worden, in der der stellvertretende Vorsitzende, Superintendent Dr. Waechtler aus Halle, eine Gedächtnisrede auf die verstorbenen Senioren Dr. Bärwinkel und Geheimrat D. Meyer hielt. Im Anschluß hieran teilte der Vorsitzende des Zweigvereins Dortmund mit, daß in Westfalen durch den evangelischen Bund 31000 Mark gesammelt seien, die der Zweigverein Dortmund dem evangelischen Bunde überweise. Dr. Evermann dankte und erklärte, daß diese Summe zusammen mit 12000 Mark, die von der Antiborromäus-Sammlung übrig geblieben seien, zu einem Wehrschatz aufgesammelt werden sollte. Diese Stiftung soll den Namen führen „D. Christian-Friedrich-Meyer-Stiftung“. Es hielt dann Landtagsabgeordneter Amtsgerichtsrat Dr. Lohmann aus Weilburg einen Vortrag über „die Vorbedingungen eines wahren konfessionellen Friedens“. Er stellte folgende Leitsätze auf: „Unentbehrlich ist zum mindesten, daß erstens die Kirchenbehörden aller Instanzen in ihren Verfügungen und Erlassen sich jeder kränkenden Bezeichnung der anderen Religionsgemeinschaften, ihrer Stifter und großen Männer und ihrer Einrichtungen enthalten, zweitens der Ausmerzung von Schmähworten aus Lehrbüchern der Gegenwart und den Katechismen, die der gegenwärtigen Generation dienen, drittens freie Religionsausübung für jedes Bekenntnis, das mit einem Kulturstaat überhaupt vereinbar ist, viertens die Unterlassung von Wiedertaufen der zu einer anderen christlichen Kirche Uebertretenden, fünftens Verzicht auf Proselytenmacherei durch gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Druck auf Kranke oder Sterbende in den Anstalten der eigenen Konfession, Aufhebung aller Konvertitenstiftungen und sechstens die widerstandslose Gewährung der ehrlichen Begräbnisse in der Reihe auch auf konfessionellen Friedhöfen nach Maßgabe der Staatsgesetze.“

Dann gab der frühere Bundespräsident, Exzellenz von Lessel, eine programmatische Erklärung ab, die sich gegen den Katholikentag richtete. In dieser Erklärung heißt es u. a.:

„Bei dem zuletzt stattgehabten 58. Katholikentage ist am Begrüßungsabende von einem der Redner das folgende Wort ausgesprochen worden: „Die Geschichte unserer Generalversammlungen liefert uns den Beweis, daß in ihnen niemals Verhandlungen stattgefunden haben oder Reden gehalten worden sind, durch die sich Andersgläubige verletzt fühlen können.“ Und am Schlusse der Tagung hat ein anderer Redner behauptet, daß während derselben kein Mißton sich bemerkbar gemacht habe, keine Rede hinausgegangen sei, durch die Mitglieder anderer Konfessionen sich gekränkt fühlen könnten. Das sind ausgesprochene Unrichtigkeiten. In seinem Werke „Die deutschen Katholikentage“ hat Pfarrer Bräunlich auf Grund der amtlichen Protokolle urkundlich dargetan und bewiesen, daß konfessionelle Friedensstimmung nicht zu den Requisiten dieser Veranstaltung gehört. Auf weiter zurückliegende Friedensstörungen braucht man daher nicht zurückzugehen. Der Bund will sich darauf beschränken, aus dem letzten 58. Katholikentage ein besonders markantes Beispiel anzuführen, um den Beweis zu erbringen, daß — mag sich auch die Tonart gegen früher etwas gebessert haben — die Gesinnung gegen uns ganz dieselbe geblieben ist. Auf dieser Tagung hat Fürst Löwenstein bei einer Rede auf Pius X. die Borromäusenchklika als den Akt zielbewußten Wollens eines Mannes verteidigt, der gleich den drei Königen aus dem Morgenlande dem leuchtenden Stern seines Glaubens gefolgt. Derselbe Redner hat sich dann veranlaßt gesehen, mehrfach von „den sogenannten Reformatoren des 16. Jahrhunderts“ zu sprechen. Im Zusammenhange mit der Rede über die Borromäusenchklika bedeutet dies eine schwere Kränkung der evangelischen Konfession, die in dieser „sorganten Reformation“ eine Befreiungstat allerersten Ranges und von weltgeschichtlicher Bedeutung und Art erkennt, durch die das Christentum, soweit es im Evangelium niedergelegt ist, überhaupt erst neu erstanden ist.“

Sonntag mittag fand ein Festzug statt, der dank des schönen Wetters eine sehr starke Beteiligung aufwies. Man zählte über 14000 Personen aus nah und fern. Es waren ungefähr 200 Fahnen, 33 Musikkapellen und 28 Trompeterkorps im Zuge vertreten. Am Fredenbaum in Dortmund fanden zwei Volksversammlungen statt, in denen drei Vorträge gehalten wurden. Die Themen lauteten: „Deutsch-evangelische Wacht in unserem Vaterlande“, „Deutsch-evangelische Wacht in unserer Ostmark“ und „Deutsch-evangelische Wacht in Oesterreich“. Als Redner traten auf Pfarrer Ausmann aus Bromberg, Pfarrer Monski-Krems, Pfarrer Niemöller-Elberfeld, Justizrat Elze-Halle und Pfarrer Mahnert-Marburg. Am Abend fanden die Feierlichkeiten in Dortmund ihren Abschluß durch ein größeres Festmahl. Am Montag fand eine gemeinsame Fahrt nach der Hohensyburg bei Hagen statt, wo ein Festakt am Denkmal stattfand.

In der Hauptversammlung des Bundes wurde an die Gelsenkirchener Bergwerksgesellschaft ein Telegramm geschickt, in dem der Evangelische Bund sein Beileid anläßlich des am Sonnabend auf der Zeche „Hardenberg“ erfolgten schweren Unglücks ausdrückt.

Letzte Telegramme.

Schwerer Sturz eines Hauptmanns.

Danzig, 10. Oktober. Bei einer Schnitzeljagd in Marienwerder stürzte Hauptmann Dettmer vom 72. Feldartillerie-Regiment und erlitt eine schwere Gehirnerschütterung.

Raubmord?

Güstrow (Mecklenb.), 10. Oktober. In dem Dorfe Käselow glaubt man einen Raubmord entdeckt zu haben. Der Verdacht, ein junges Mädchen ermordet und beraubt zu haben, lenkte sich auf einen Vorschnitter, der wußte, daß das Mädchen im Besitze von 200 Mk. war. Der Verdächtige ist in seine Heimat in Russisch-Polen abgereist. Es sind sofort Anstalten getroffen worden, um seine Festnahme zu bewirken.

Die Teuerungsexzesse vor dem Strafrichter.

Königgrätz, 10. Oktober. Gestern begann die Aburteilung der an den Teuerungsexzessen in Königinhof beteiligt gewesenen Personen. 66 von ihnen wurden zu fünf bis 10 Monaten Kerker verurteilt.

Aus Persien.

London, 10. Okt. Wie das Reutersche Bureau aus Teheran meldet, hat das Medschlis das Eigentum Schua es Saltanehs, des Bruders des früheren Schahs, in Teheran beschlagnahmt. Als der Schatzmeister Shuster fünf Gendarmen entsandte, die von dem Eigentum Besitz ergreifen sollten, stießen sie auf zwei russische Konsulatsoffiziere mit 12 russischen Kosaken, die drohten, auf die Gendarmen zu schießen. Infolgedessen zogen sich die Gendarmen zurück. Die Angelegenheit wurde dem russischen Gesandten unterbreitet. Wenn der Gesandte bis heute früh um 10 Uhr keine Entscheidung getroffen hat, wird Shuster einen endgiltigen Schritt unternehmen.

Die Spanier in Marokko.

Melilla, 10. Okt. Die Verluste der Spanier in den Kämpfen am 7. Oktober betragen 36 Tote und 109 Verwundete.

Börsen- und Handelsteil.

Pariser Börse.

Aus Paris, 9. Oktober, wird uns gemeldet: Bei Eröffnung zeigte die Börse behauptete Haltung, da man hofft, daß eine vom „Matin“ angekündigte Note über die Marokkoverhandlungen, die von französischer oder deutscher Regierungsseite zu erwarten sei, zur Beruhigung der Gemüter beitragen wird. Obwohl das Geschäft sich später in engen Grenzen hielt, war der Kursstand gut behauptet. Größere Nachfrage zeigte sich für russische Industriewerte. Bei Schluß fanden einige Realisationen statt, so daß die Tendenz unentschieden wurde.

*

W. **Die Wollauktion in London** war am 9. Oktober weiterhin stetig bei guter Nachfrage.

A. Produkten- und Warenmärkte.

Getreide, Hülsenfrüchte und Futtermittel.

— **Berlin.** 9. Oktober. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) Weizen per 1000 kg. Inländ. 199—200 M. ab Bahn. Normalgew. 755 g. Abn. im Okt. 202,25—201,75—201,25 M., Abnahme im Dezember 208—207,75 M., Abnahme im Mai 1912 215,50—215,25 M. Tendenz: ruhig. — Roggen für 1000 kg. Inländ. 178—179 ab Bahn. Normalgewicht 712 g. Abn. im Okt. 180,50 M., Abn. im Dez. 186—186,25—186 M., Abn. im Mai 1912 193—193,25 M. Tendenz: still. — Hafer für 1000 kg. Normalgewicht 450 g. Abnahme im Oktober 181,00 M., Abnahme im Dezember 184,23—184,00 M., Abnahme im Mai 1912 189—188,75 M. Tendenz: matter. — Mais für 1000 kg (ohne Angabe der Provenienz). Abn. im Oktober —,— M. Tendenz: geschäftslos. — Weizenmehl per 100 kg brutto einschl. Sack ab Bahn und ab Speicher. Nr. 00 25,25—28,50 M., feinste Marken über Notiz bezahlt. Tendenz: still. — Roggenmehl Nr. 0 und 1: 21,70—24,10 M., Abn. im Okt. —,— M., Abnahme im Dezember —,— M. Tendenz: ruhig. — Rüböl für 100 kg mit Faß in Mark. Abn. im Oktober —,— M. Abn. im Dez. 71,10—73,30—73,20 M., Abnahme im Mai 1912 69—68,80 bis 69—68,90 M. Tendenz: steigend.

Frühmarkt. (Amtliche Notierungen.) Berlin, 9. Oktbr. Weizen loko ab Bahn und frei Mühle, 199—200 M., Mai 1912 —,— bis —,— M., Oktober —,— bis —,— M., Dezember 207,50 M. — Roggen loko ab Bahn und frei Wagen, 178,00 bis 179,00 M., Abn. im Mai 1912 192,75—192,50—192,75 M., Abnahme im Oktober —,— M., Abn. im Dezember —,— bis —,— M. — Gerste, leichte inländische Futtergerste 177,00—186,00 M., schwere do. 187,00—196,00 M., russische und Donau leichte 160,00 bis 165 M., do. schwere 166—175 M. frei Wagen und ab Bahn. — Hafer, neuer märk, meckl., pomm., pos., schles. fein 199—205, do. mittel 193—198 do. gering 189—192, alter ———, russ. feiner 190 bis 198, mittel 184 bis 189 M., gering 178 bis 183 M., Lieferung Dezember ——, Mai —,— M. ab Wagen und ab Bahn. Mais, amerikanischer mixed 179 bis 182 M., do. abfallender 166—170 M., runder 176—180 M., do. abfallender 164—168 M., türk. und serb. ——— M. frei Wagen. — Erbsen, inländ. Futterware, mittel 173—180 M., russische do. 173—180 M., feine Taubenerbsen 188—198 M., Viktoriaerbsen —— M., kleine Kocherbsen ——— M. frei Wagen und ab Bahn. Weizenmehl 00 loko 25,25—28,50 M. Roggenmehl 0 u. 1 loko 21,50 bis 24,10 M. Weizenkleie grobe 12,75—13,25 M., feine 12,75 bis 13,25 M. Roggenkleie 13,00—13,50 M. Bohnen —,— bis —— M. Linsen —— M.

L. **Weltmarkt.** Berlin. 9. Oktober. Tägliche Börsennotierungen auf dem Weltmarkt in Mk. für 1000 kg ausschließl. Fracht, Zoll und Spesen. (Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats.) Weizen Berlin 755 gr., Oktober 202,25, Dez. 207,75. Newyork Red Winter Nr. 2 loko 153,10, Dez. 158,35, Chicago Northern I Spring, Dez. 151,00, Mai 160,30. Liverpool Red Winter Nr. 2 Dez. 168,30. Paris Lieferungsware Okt. 204,25, Budapest Lieferungsware Oktbr. 205,95. Odessa Ulka 9 25/80 3—4 % Bes. einschl. Bordospesen loko 155,35. Buenos-Aires Durchschn.-Qualität bordfrei —,—. Roggen: Berlin 712 gr. Okt. 180,50, Dez. 186,00. Odessa 9 10/15 einschl. Bordospesen loko 125,10. Hafer: Berlin 450 gr. Okt. 181,00, Dez. 184,00. Mais: Berlin Lieferungsware Okt. —,—. Newyork mixed Dez. —,—. Buenos-Aires Durchschnitts-Qualität bordfrei —,—.

L. **Hamburg,** 9. Oktober. Tägliche ausländische Offerten in Mark per Tonne einschließl. Fracht, Zoll u. Spesen. Mitgeteilt von der Preisberichtstelle des Deutschen Landwirtschaftsrats. Weizen: Redwinter II Aug./Sept. Baltimore —,— M., dito Western 217½ M., Hardwinter II Aug./Sept. Chicago 227½ M., Golfhäfen 229½ M., Manitoba Okt./Nov. IV 221½ M. V 212½ M., Argent. Baruso 79 kg Aug./Sept. 224½ M., Rosafé 78 kg Aug./Sept. 227 M., Austral. schw. 224 M., Choice White Karachi August 209½ M., Ulka Aug./Sept. 9 Pud 35 222½ M., 10 Pud 223½ M. — Roggen: Südr. 9 Pud —,— M. Futtergerste: Südr. 58/59 kg schwim. 145½ M., Sept. 145¾ M., Okt. 146 M., Nov. 147 M., Dez. 148 M., Jan./April 150½ M. — Hafer: Nordr. 50/51 kg 3 % Sept./Dez. 181 M., Jan./April 186½ M., La Plata 46/47 kg Febr./März 171 M. — Mais: Mixed schwim. 162 M., Okt. 162 M., Dez./März 158½ M., Odessa schwim. 158½ M., Donau Okt. 160 M.

Düngemittel.

— **Magdeburg,** 9. Oktober. Dünge- und Futtermittel. (J. F. Lahne.) Chilisalpeter 15—16 % Lieferung Frühjahr 1912 10,25 M. ab Magdeburg, schwefels. Ammoniak 20½ % 70 ₰ pr. % ab Magdeburg, Kalkstickstoff, 17—20 % 55—56 ₰ pr. % und 15—16 % 8,50—8,90 M. per 50 kg frachtfrei jeder deutscher Bahnstation, aufgeschloss. Peruguano 7 + 9½ % 8,10 M. per 50 kg ab Magdeburg, Ammoniak-Superphosphat 9 + 9 % 8,10 M. per 50 kg und Superphosphat 17—19 % 16,75 ₰ pr. % frachtfrei Stationen des Sächsischen Vertragsgebietes, Kalidüngesalz 20 % 2,80, 30 % 4,35, 40 % 6,20 M., Kainit 12 % 1,20 M. pr. 100 kg ab Paritätsstationen, Thomasschlackenmehl 14—18 % zu Syndikatspreisen, Baumwollsaatmehl 55—58 % 8,65 M., Erdnußkuchenmehl 52—56 % 8,00 M., Sesamkuchen 50—54 % 7,70 M., Mohnkuchen 40—43 % — M., Rapskuchen 40 bis 43 % 6,25 M., Hubbesche Kokoskuchen 30 % 8,70 M., Hubbesche Palmkernkuchen 24—26 % 7,20 M., Maisölkuchenmehl 30—34 % — M. Maizenafutter 25—30 % 7,75 M., Reisfuttermehl aus deutscher Schälmühle 24—28 % 6,75 M., aromat. Schlempe 30—35 % 6,60 M., Oelsaatmehl 20—24 % 4,65 M., Fischfuttermehl, zirka 60 % und 15 % phosph. Kalk 12,50 M., Original Liebigs Fleischfuttermehl 90 % 14,50 M., Knochen-Präzipitat (Futterkalk) zirka 40 % 10,00 M., bis Waggonladungen Frachtparität ab Magdeburg.

Kartoffeln. Trockenkartoffeln. Kartoffelmehl. Stärke.

Kartoffelmarkt-Bericht vom 9. Oktober von der Preisberichtstelle des D. L.-R. — Für Eßkartoffeln ist bezahlt worden in Mk. für 50 kg in Berlin: rote Daber 3,15—3,30; andere rote Sorten 3,00—3,10; Magnum bonum 3,00—3,10; weiße runde 3,00—3,10. Magdeburg: andere rote Sorten 2,85—3,10; Magnum bonum 3,20—3,50; weiße runde 2,75—3,25; gelbfleischige rote 3,20—3,75; weiße (Mühlhäuser, Zwickauer, Thüringer Kreuz) 5,00. Leipzig: rote Daber 3,80; andere rote Sorten 3,60; Magnum bonum 3,80; weiße runde 3,55. Futter- und Brennware: Berlin: rote Daber 2,00—2,75; andere rote Sorten 2,00—2,75. Magdeburg: rote Daber 2,40—2,70; andere rote Sorten 2,40—2,70; weiße Sorten 2,40—2,70. Leipzig: rote Daber 2,70; andere rote Sorten 2,70; weiße Sorten 2,70.

Großhandelspreise für Trockenkartoffeln in Käufers Säcken frei Station, in Mk. für 50 kg. Die Fabriken sind alphabetisch geordnet. Flocken: Cunsow Bez. Köslin Station Schlönwitz 10,50 (bez.), Döhrings b. Prassen Ostpr. Stat. Wormen 9,25 (Käuf.), Heinersdorf Kreis Lebus Station Trebnitz i. d. Mark 10,00 (bez.), Heinzendorf i. Schl. Stat. Patschkau 11,00 (bez.), Jehser b. Schwiebus Station Schwiebus 10,30 (bez.), Kambs b. Röbel Stat. Röbel 8,00 (bez.), Kempen b. Lübzow i. Pom. Stat. Dominka Süd 10,75 (bez.), Maldeuten Ostpr. Stat. Maldeuten 10,50 (Käuf.), Mondschütz i. Schles. Station Wohlau 10,00 (Käuf.), Neu-Lewin Station Neu-Trebbin 11,00 (Käuf.), Neumark i. Westpr. Stat. Neumark 12,50 (bez.), Regenthin Kr. Arnswalde Stat. Woldenberg 11,50 (Verk.); Rosengarten b. Frankfurt a. O. Stat. Frankfurt a. O. 10,00 (bez.), Dominium Siedlec in Posen Stat. Gultowy 10,75 (bez.), Vorsfelde Stat. Vorsfelde 11,50 (bez.), Winnagora b. Miloslaw Stat. Miloslaw 13,00 (Verk.), 12,00 (Käuf.), Ziegenhagen b. Reetz N.-M. Stat. Falkenwalde 9,25 (bez.). **Schnitzel:** Altmarrin b. Fritzow i. Pom. Stat. Fritzow 7,00 (bez.), Soldin Stat. Soldin 10,00 (Verk.). D. L.-R.

— **Magdeburg,** 9. Oktober. Prima Kartoffelmehl und -Stärke, prompte Lieferung in Mengen von 10000 kg Parität frei Magdeburg, netto Kasse. Preis: 28,75—29,25 Mk. Tendenz: stetig.

— **Berlin,** 9. Oktober. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 28,00—28,50 Mk., feuchte Stärke 16,70 Mk.

Spiritus.

— **Nordhausen,** 9. Oktober. Branntwein 40 Vol.-% für 100 kg (105—106 Ltr.) 89,75—90,75 Mk., Branntwein 45 Vol.-% für 100 kg (106—107 Ltr.) 100,25—101,25 Mk. per loko ohne Faß ab Brennerei, nach Angabe der Vereinigung der Nordhäuser Kornbranntweinfabrikanten, E. V., durch die Handelskammer notiert.

— **Hamburg,** 9. Oktober. Spiritus fest. Oktober 24 G. Oktober-November 24 G., November-Dezember 24 G.

— **Paris,** 9. Oktober. Spiritus matt, Oktbr. 71,75, Novbr. 71,25, Januar-April 71,00, Mai-August 71,25.

Oele und Oelfrüchte.

— **Köln,** 9. Oktober. Rüböl loko 74,50, Mai 70,00.

— **Hamburg,** 9. Oktober. Rüböl ruhig, loko verzollt 73,00.

— **Amsterdam,** 9. Oktbr. Leinöl behauptet, loko 44½, Nov. 43⅞, Novbr.-Dezbr. 43¾, Januar-April 41⅛, Mai-August 37⅝.

— **Paris,** 9. Oktbr. Rüböl behauptet, Oktbr. 78,75, Novbr. 74,00 Jan.-April 76,25, März-Juni 75,25.

Zucker.

W. **Hamburg,** 9. Oktober. Rüben-Rohzucker, 1. Produkt Basis 88 % Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per 50 Kilo, per Oktober 18,25, per November 17,80, per Dezember 17,82½ per Januar-März 17,85, per Mai 17,85, per August 17,92½ Tendenz: stetig.

W. **London,** 9. Oktober. Rüben-Rohzucker 88 % Oktober 18 sh. 3½ gehandelt, stetig, Javazucker 96 % prompt 19 sh. 0 nom. fest.

Kaffee.

— **Hamburg,** 9. Oktober. Kaffee-Termin-Notierungen. (Nur für Good average Santos.) Okt. 67¾ G., Dez. 67¾ G., März 67 G., Mai 66¾ G. Tendenz: stetig.

— **Amsterdam,** 9. Oktober. Java-Kaffee, good ordinary, behauptet, loko 59.

— **Havre,** 9. Oktober. Kaffee. Good average Santos Dezbr. 83½, März 81½, Mai 81¼, Septbr. 80¾. Tendenz: stetig.

W. **Rio de Janeiro,** 7. Oktober. Kaffee. Zufuhren 5000 Sack in Rio, 89000 Sack in Santos.

Wolle und Baumwolle.

— **Bremen,** 9. Oktober. Baumwolle, willig. Upland middling loko 53,50 Pfg.

— **Antwerpen,** 9. Oktober. Wolle. La Plata-Kammzug Type B Dez. 5,17½ bez., Sept. 5,05 bez. Tendenz: Ruhig.

— **Liverpool,** 9. Oktober. Baumwolle. Umsatz 12000 Ballen, davon für Spekulation und Export — B. Ballen. Tendenz: Matt. Amerikanische middling Lieferungen: Ruhig. Per Okt. 5,25, per Okt.-Nov. 5,21, per Nov.-Dez. 5,18, per Dez.-Jan. 5,18, per Jan.-Febr. 5,20, per Febr.-März 5,22, per März-April 5,24, per April-Mai 5,26, per Mai-Juni 5,28, per Juni-Juli 5,29.

Petroleum.

— **Hamburg,** 9. Oktober. Petroleum fest. Amerik. spez. Gewicht 0,800 6,50.

Metalle.

— **Amsterdam,** 9. Oktober. Bancazinn sehr fest, loko 112½.

— **London,** 9. Okt. Blei, span. 15 5/16 Lstrl., engl. 15 5/8 Lstrl., Zinn 185 Lstrl., Zink 27 7/8 Lstrl., Chili-Kupfer 54¾ Lstrl., 3 Monate 55 9/16 Lstrl.

— **Glasgow,** 9. Oktober. (Schlußbericht.) Roheisen matt. Middlesborough Warrants III 46 sh. ½ d.

B. Tiere und tierische Produkte.

Schlachtviehmärkte.

— **Berlin,** 7. Oktober. Städtischer Schlachtviehmarkt Amtlicher Bericht der Direktion. **Es standen zum Verkauf:** 3936 Rinder (darunter 1435 Bullen, 1634 Ochsen, 867 Kühe und Färsen), 1172 Kälber, 7029 Schafe, 14355 Schweine. Die Preise verstehen sich für 1 Ztr. Lebend- oder Schlachtgewicht. Ochsen: A. 46 bis 50 Lebendgewicht, 79—86 Schlachtgewicht; B. ——— (———), C. 41—45 (75—82), D. 34—40 (64—75) M. Bullen: A. 46—50 (77—83), B. 41—45 (73—80), C. 34—40 (64—75), D. —,— (—,—) M. Färsen u. Kühe: A. ——— (———), B. 38—40 (67—70), C. 33—36 (60—65), D. 27—31 (51—58), E. 26 (bis 58), F. 27—32 (54—64) M. Kälber: A. 75—95 (107—136), B. 60 bis 63 (100—105), C. 52—58 (87—97), D. 45—50 (79—88) M., E. 33—40 (60—73). Schafe: A. 37—41 (74—82), B. 30—36 (60—72), C. 19—32 (40—48), D. — (—) M. Schweine: A. 51 (63—64), B. 49—50 (61—63), C. 47—50 (59—62), D. 44—48 (55—60), E. 42—44 (52—55), F. 44—46 (55—57) M. — Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab. Es wurde ausverkauft. Einige schwer Posten Stallmastiere wurden auch über Notiz bezahlt. Der Kälberhandel gestaltete sich ziemlich glatt. Bei den Schafen war der Geschäftsgang glatt. Es wurde ausverkauft. Etwa 500 gute, schwere und halbjährige Lämmer brachten Preise über höchste Notiz. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

C. Neueste Handels-Depeschen.

W. **New-York,** 9. Oktober. Roter Winter-Weizen loko 98¾, per Okt. ——, per Dez. 102¼, per Mai 108¼, per Juli — Mais per Sept. —, per Dez. —, per Mai ——. Mehl 4,25 Getreidefracht nach Liverpool 2¼.

W. **Chicago,** 9. Okt. Weizen per Dez. 97¾, per Mai 103⅝. Mais per Dez. 64⅛.

W. **New-York,** 9. Okt. Petroleum Standard white in New-York 7,35, do. in Philadelphia 7,35, do. in Refined Cases 8,85, do. Credit Balances at Oil City 130.

W. **New-York,** 9. Okt. Schmalz Westernsteam 9,25, Rohe und Brothers 9,70.

Wasserstände von Saale und Unstrut.

(Siehe auch die Wasserstandsberichte in der ersten Ausgabe.)

Straußfurt 8. Oktober + 0.95, 9. Oktober + 0.95. Grochlitz + 0,36, + 0.44. Nebra Obp. + 1.82, + 1.86. Nebra Untp. + 1.30, + 1.32. Brückenp. + 0.78. + 0.80. Kösen + 0.40, + 0.46. Weißenfels Untp. — 0.42, — 0.32. Trotha + 1.10, + 1.12. Alsleben + 0.49, + 0.49. Bernburg + 0,12, + 0.06. Calbe Obp. + 1.36, + 1.32. Calbe Utp. — 0.50, — 0.34. Grizehne — 0.38, — 0.13.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: Dr. Walther Gebensleben, für Provinz, Allgemeines, Börsen- und Handelsteil: Max Ebeling; für Oertliches: Heinrich Mietzner; Schlußredaktion: A. Berwecke, sämtlich in Halle a. S. — Für unverlangt eingehende Manuskripte und Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verpflichtungen.

Bank für Handel u. Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191110102-18/fragment/page=0003

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeuten:
1 1.Jan. | 4 1.Apr. | 7 1.Juli | O 1.Okt. | a 1.1.7. | d 1.4.10. | g 15.3.9. | k 15.6.12. | q1 quartaliter 1.4.7.10.
2 1.Fbr. | 5 1.Mai | 8 1.Aug. | N 1.Nov. | b 1.2.8. | e 1.5.11. | h 15.4.10. | l 11.6.12. | q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz. | 6 1.Juni | 9 1.Spt. | D 1.Dez. | c 1.3.9. | f 1.6.12. | i 15.5.11. | v versch. | q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 9. Okt. 1911

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85 — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.
Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4%.
▲ bedeutet einschliesslich Dividende. Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	d	4	—.—
do. 1.7.12	d	4	99.90G
do. 1.4.15	a	4	100.20bG
Pr.Schatz12	a	4	99.90G
do. 13	d	4	99.90bB
Dt.Rchs.-Anl	v	3½	92.00bG
do. do.	v	4	101.75bG
do. do.	v	3	82.25G
Dt. Schutzg.	a	4	100.60B
Prss.cs.Anl.	v	3½	92.00bG
do. do.	v	3	82.25bG
do. do.	v	4	102.10bG
do. Staff.A.	d	4	99.40bG
Bad.StbA.01	a	4	100.10G
do. do. 02	d	3½	—.—
BayerAnl.15	e	4	—.—
do. do.	v	3½	90.20bG
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.08	c	4	100.60bG
do. 09	c	4	100.60bG
do. 11	d	4	100.60bG
do. 99	v	3½	90.25G
do. 05	d	3½	—.—
do. 96	d	3	—.—
Cassel.Ldkr	c	3½	92.80G
do. XXI u. 17	c	3½	94.10G
do. XXII u.14	c	4	100.40G
do. XXIII u.16	c	4	100.70G
do. XXIV u.21	c	4	101.50G
Hambg.St.R.	b	3½	—.—
do. 1907	d	4	100.90B
do. am.1900	a	4	—.—
do. do.87/04	v	3½	90.70bG
do. do.86/02	v	3	81.00bG
Hessen 09	a	4	101.10G
do. 93 09	v	3½	90.10G
do. 96 03 05	v	3	79.40b
Lüb.St.A.06	e	4	100.70bG
do. do. 99	a	3½	—.—
do. do. 95	d	3	79.20B
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do. do. 90 94	d	3½	91.00G
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v.09	c	4	101.25B
Sachs.G.StA	d	4	—.—
Sachs.Stsrt.	v	3	82.70B
Preußisch. Rentenbriefe			
Hannovrsch.	d	4	—.—
do.	v	3½	90.25bG
Hessen Nass	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	100.20G
do.	v	3½	90.50bG
Pommersch.	d	4	—.—
do.	v	3½	90.25bG
Posensche	d	4	100.20b
do.	v	3½	90.25bG
Preussische	d	4	100.20bB
do.	v	3½	90.25bG
Rhein-Westf	d	4	100.20G
do.	v	3½	90.25bG
Sächsische	d	4	—.—
Schlesische	d	4	100.40G
do.	v	3½	90.75G
Schlesw.Hlst	d	4	100.20G
do.	v	3½	90.25bG
Oldb.st.Krd.	a	4	100.90G
do. 1922	a	4	101.40G
do. do.	v	3½	92.90G
Sachs Alt.LO	v	3½	92.20G
do.Cobg.Ldr	d	4	101.50G
Sachs.WLdk	e	4	100.50G
Berg.Mrk.III	a	3½	93.10b
Magdb Wittb	1	3	—.—
Brdb.Pr.u21	d	4	100.00G
do. do.	d	3½	—.—
Hann. Pr. IX	e	3½	—.—
do. VII VIII	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	100.00bG
do. do.	a	3½	89.30bG
Pomm.Pr Anl	d	3½	99.90b
do. VI-IX	d	4	—.—
Posen.Pr Anl	a	4	100.75G
do. do.	a	3½	89.30b
do. do.	a	3	—.—
Rhpr. XX XXI	v	4	100.10bG
do. XXXV	b	4	101.00G
do.XXII XXIII	d	3½	95.90G
do. XXX	a	3,6	94.00B
XXIV-XXVIII	v	3½	90.10G
do. XVIII	a	3½	86.60B
do. IX XI XIV	a	3	84.30G
Westf.-Prov.	d	4	100.60G
do.u.15/16	v	4	101.00G
do. uk. 09	d	3½	97.00G
do. II III IV	d	3½	89.75G
do. uk. 15	d	3½	90.20G
do. II	d	3	84.30G
Westpr. Prv.	d	4	100.30G
Stadt-,Kreis-etc.Anleih.			
AnklamKr01	d	4	—.—
Klv.DWld.Tlt	d	4	100.00bG
Teltow.Kreis	d	4	100.20b
do. do.	d	3½	90.75b
Aachen 93	d	3½	99.80G
do. III 1902	d	4	—.—
Altona	v	3½	92.10B
do. 01 u. 11	d	4	99.80G
do II ausw19	d	4	99.80G
Augsburg	v	3½	89.90G
do. 1901	d	4	99.80G
Barmen 07	b	4	99.75G
do. 09	b	4	100.25G
do. 01	c	3½	93.10G
Berlin 04 II	a	4	100.70b
do 76/78	a	3½	99.00bG
do. 82/98	v	3½	93.90b
do. 1904 I	d	3½	93.70b
do.StSyn.19	a	4	99.50b
do.99 04,05	a	3½	88.50G
Bielefeld	d	4	99.60b
Bonn 96	a	3	—.—
do. 01/05	a	3½	—.—
Brandenb01	d	4	99.80G
Breslau 91	v	3½	90.50b
Bromberg02	d	4	99.70G
Burg unk.10	a	4	99.70G
Cassel1901	d	3½	100.00G
Charl.89/99	v	4	100.30G
do.95 uk.11	d	4	—.—
do.07 uk.17	d	4	100.30B
do. 1908	a	4	101.00b
do.95,99,02	v	3½	92.00bG
Cöln 94/03	v	3½	91.60B
do. 1900	v	4	99.90G
do. 08-13	a	4	99.90b
Cref.00u.15	a	4	100.00G
Danzig	d	3½	—.—
Dt.Wilmersd	d	4	—.—
Dortmund	v	3½	91.90G
do. 1912	a	4	99.60bG
Dresd. 1900	d	4	100.75G
do. 1905	d	3½	91.60b
Düsseldrf99	v	4	99.80G
do.88/1903	v	3½	91.75G
Duisburg 99	a	4	99.80G
do. 1902	a	3½	—.—
Eisenach 99	a	4	—.—
Elberfeld 99	a	4	99.75b
Elbing 1917	a	4	99.75b
Erfurt93/01	d	4	—.—
do.	d	3½	—.—
Essen 79/01	v	3½	97.75B
Frankfurt01	c	3½	—.—
do. 1907	d	4	—.—
Freibg.iB.12	c	4	99.90G
Fulda 1907	a	4	—.—
Görlitz1900	d	4	99.80G
do.	d	3½	92.00G
Halberst.97	v	3½	92.00B
Hagen.1908	d	4	99.70G
Halle 86/92	v	3½	—.—
do. 05/12	a	4	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelbrg03	d	3½	—.—
Karlsruhe kv	b	4	—.—
do. do.	v	3½	90.10G
do. 86 89	e	3	91.00G
Kiel 89/98	a	3½	92.50G
do. 1907	a	4	100.00G
Königsbg 99	d	4	99.70G
Ludwigsh 06	a	4	99.80B
do. 02	v	3½	90.00G
Magdeburg	v	3½	93.00B
do.91 u.10	a	4	100.60B
do.06u. 11	a	4	100.60G

Mgdb 02u17	d	4	100.75G
Mainzer 16	c	4	99.80B
Mannh.1901	b	4	99.90G
Mind. 95/02	v	3½	—.—
Mülheim Rhr	d	3½	91.20G
München 94	v	3½	91.10G
do.1900/01	v	4	99.90B
do.1907/13	d	4	99.90G
do. 1908	e	4	100.60B
Nürnb99/01	v	4	99.90G
do.1896/98	v	3½	91.20bG
Offenb. u.15	b	4	99.60b
Posen94/03	a	3½	89.90b
do. 05 u. 12	a	4	100.00B
do. 1908/18	a	4	100.00B
Potsdam 02	d	3½	95.80G
Rostock 03	a	3½	—.—
Schönb.04 II	d	4	—.—
do. 04 I	d	3½	92.50B
do. 96	d	3½	94.60G
Spandau 91	d	4	101.00b
do. 95	d	3½	—.—
Stendal 01	a	4	—.—
do. 03	d	3½	91.50b
Stettin	a	3½	90.50B
do 04uk.09	v	3½	90.00G
Thorn00u11	d	4	99.60G
Wiesb79/83	v	3½	—.—
Worms 01	a	4	99.60G
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin.Pfdb.	a	5	117.75G
do. do.	a	4½	106.00B
do. do.	a	4	—.—
do. do.	a	3½	—.—
do. neue	a	4	100.00b
do. do.	a	3½	90.60bG
do. do.	a	3	83.90bG
DtPfb.Posen	a	4	101.25G
Kur-u.Neum.	a	3½	93.00G
do. alte	a	3½	99.50G
do. Komm.O.	d	3½	90.20G
do. do.	d	4	100.10G
Landsch. Ctr	a	4	100.00G
do. do.	a	3½	89.75bG
do. do.	a	3	81.10G
Ostpreuss.	a	4	100.30b
do.	a	3½	89.90bG
do.	a	3	80.50G
Pommersch.	a	3½	90.75bB
do.	a	3	79.90G
do. neuld.	a	3½	90.10b
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	102.25G
do. XI-XVII	a	3½	90.10b
do. Lit. D	a	4	93.70bB
do. Lit. B	a	3	—.—
do. Lit. C	a	3½	89.75b
Sächsische	a	3½	—.—
do.	a	3	81.25bG
do. neue	a	4	100.10b
Schles. altld	a	3½	—.—
do.ld.L.A C D	a	4	100.10G
do. do. do.	a	3½	91.25G
do. do. L. A	a	3	—.—
do. do L. C	a	3	83.70G
do. do. L. D	a	3	—.—
Schl.Hlst.LC	a	4	99.70B
do. do.	a	3½	91.20G
Westf. Land	a	4	99.80B
do. do.	a	3½	—.—
do. III.Folge	a	4	99.80B
Westpr.rit.I	a	3½	90.70G
do. IB	a	3½	91.25G
do. II	a	3½	91.25G
do.	a	3	79.50G
do. neuld.	a	4	99.50b
do. do.	a	3½	89.90b
do. do.	a	3	78.70b
Hss.L.XII XIII	a	4	100.70G
do. XIV XV	a	4	100.90G
do. I-XI	a	3½	90.40G
do.K.Ob.V VI	a	4	100.70G
do. do. I-IV	a	3½	90.40G
do. Gotha Ld	d	3½	—.—
Sächs.Lw Pf.	a	4	101.30G
do. do. XXV	v	3½	91.60G
do Krdb XXII	a	4	101.30G
do. do. XXV	v	3½	91.90G
Deutsche Lose			
Augsbg.7G.L	—	frc.	36.25B
Bad.Pr.A.67	b	4	168.00b
Brschw20TL	—	frc.	201.20b
CölnMd.Pr.A	d	3½	134.70b
Hamb. 50TL.	3	3	174.75b
Lübeck. do.	4	3½	—.—
Mein.7Gld L	—	frc.	36.10b
Oldenb 40TL	2	3	125.40b
D.Ostaf.Schv	a	3½	94.20G
Ostaf. Eisb.A	1	3	—.—
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg. Eisb. 90	a	5	—.—
do.inn Gld07	k	5	100.75b
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do. do. 1909	c	5	100.80b
do.ab1000P	a	5	100.80b
inn.4000M	c	4½	98.90G
do.aus.100L	a	4½	98.80b
do.Gs8.8.97	d	4	87.30bG
Bosnisch An	a	4½	—.—
BuenAirP.08	d	5	100.10B
do. 1910	d	4½	92.00bG
do.	d	3	71.75G
Bulg.St.A.m.	a	6	—.—
ChileA.1911	a	5	98.20bG
do. v. 1906	d	4½	92.40B
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	101.90bB
do. Tients.P.	d	5	98.90b
do. v. 98	c	4½	101.20bG
Egypt.Anleih	e	4	—.—
Finnld. Lose	—	frc.	79.75bG
Freib.15FrL	—	frc.	70.20b
Grch Monop.	a	1½	49.90bG
do. 81/84	a	1,6	52.90bG
do.Pir.L 400	k	1,6	51.00G
do.ks.Goldr.	d	1,3	—.—
Jap.A10.1.7	a	4½	96.75bG
do.	a	4	90.50bG
Italien.Rent	a	3½	—.—
Marokk.StA	6	5	101.20bG
Mex.A1000L	q1	5	99.90b
do. 200L	q1	5	—.—
do. 4200M	f	4	—.—
do. 2100M	f	4	—.—
Oest. Goldr.	d	4	97.30b
do. Kronenr.	c	4	92.40b
do. einh.kv.R	a	4	91.30G
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	94.60b
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	182.90bB
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.-A.III	a	3	67.40G
do. III Spez.	—	frc.	10.25G
R.dJan 100L	f	5	100.80G
Ruman. 03	f	5	100.75b
do. 89	a	4	93.00b
do. 90	a	4	93.40b
do. 91	a	4	91.80bG
do. 94	a	4	91.80bG
do. 96	e	4	91.80bG
do.am. 98	e	4	91.70b
do. konv.	d	4	92.70bG
do. 1905	d	4	91.90bG
do. 1908	d	4	91.50bG
do. 1910	c	4	91.50bG
Russ.k.A. 80	e	4	90.20b
do.Goldrent.	a	5	—.—
do.GoldA.89	q2	4	—.—
do. dol 94	q1	3½	—.—
do. do. 96	q2	3	—.—
do.Eisb A.I.II	q1	4	93.00G
do. do. 02	a	4	89.90b
do. do. 05	a	4½	100.10bG
do. Staatsrt.	q3	4	93.25b
do.Prm.A.64	a	5	456.00b
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodenkr.	a	5	111.50b
do.konv.Obl.	a	3,8	88.70bG
SaoPauloE.A	a	5	100.10b
do. Gold 08	a	5	100.30b
SchwdStA86	f	3½	—.—
Serb.amA95	a	4	84.25b
do. Gold	f	4½	90.90bG
Siames. Anl.	c	4½	96.10bG
Türk AdmAnl	e	4	84.25bG
do.Bagd-Anl	c	4	84.25bG
do. do. II	a	4	84.00bB
do. unif. 03	c	4	88.10bG
do. do. 05	c	4	82.90G

Türk.unif 08	a	4	82.50bG
do. (Zoll) 11	a	4	82.75bG
do. 400Fr.L.	—	frc.	162.10b
Ung. Goldrt.	a	4	92.90b
do. kleine	a	4	93.20bB
do.Kronenrt.	f	4	—.—
do. kleine	f	4	90.40b
do.St.Rnt.10	c	4	90.50bG
do. do. 1897	a	3½	79.75b
do. Lose	—	frc.	—.—
do.GrandentO	e	4	—.—
Bucar.Anl98	a	4½	—.—
do. 1895	c	4½	—.—
Budap.St.-A.	f	4	90.50G
Buen.A1000	f	4½	—.—
do. 500 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	a	4½	95.00bG
do. Pes.	d	6	102.75bG
do. 1908	a	5	—.—
do. 1909	h	5	99.50b
Gothnb.A.06	a	4	—.—
Kopenh.St.A.	a	3½	—.—
Lissab400M	a	4	79.30bG
do. 2000 M.	a	4	79.25bG
Mail45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	84.70b
Mosk. 25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	99.70bB
Stockh. St.A.	k	4	—.—
Venet.30L.L	—	frc.	43.25b
WienCommA	a	5	102.70G
do.Invest.-A.	a	4	94.50bG
do. St.-A. 98	a	4	93.30G
BudpHptSpk	e	4	—.—
FinlHpVPf82	g	4	—.—
do.St.Hp.K.II	d	4½	96.60b
Jütl.KrVOb.V	l	4	94.30G
Kopenh.K.Vr	a	4	94.40B
Mexik. Bew.	e	4½	94.20G
NrdPf.Wibrg	d	4	89.00b
Oest.Kr.L.58	—	frc.	—.—
Pest.KB.II.III	b	4	93.00G
do. K.-Obl. II	d	4	92.75G
do.Vatrl.Spk	c	4	—.—
Poln. Pfndb.	a	4½	93.40bG
RaabGraz.L.	h	2½	98.50b
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	96.50G
do. 1902/04	a	4	94.90B
Serb. G. Pfb.	a	5	—.—
Stckh.86/87	v	4	—.—
Ung.Bodk.Pf	e	4	—.—
do.HpBPf97I	a	4	—.—
do. Sp. C. I.II	a	4	91.30G
Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Aach.Maast.	1	0	86.50b
do. Genuss	—	frc.	77.00b
Brnschw.Ld.	1	6	125.75G
Crefelder	4	3	—.—
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf. Güterb.	1	4	58.00b
Halb.-Blank.	1	3½	98.40bG
Halle-Hettst.	4	3	68.00G
Kgsb. Cranz.	4	7	137.55bG
Liegnitz Raw	4	4½	—.—
Lüb.-Büch.	1	8½	186.00B
Mckl.Fr Wilh	4	5½	113.50G
Niederlaus.	4	3½	38.60b
Nordh. Wern.	4	3½	73.75G
Paul.N.Rupp	4	4½	—.—
Prignitz V-A.	4	6½	—.—
Rein Liebnw.	4	4	89.00bG
Zsch.Finstw.	4	14	277.75G
Aussig-Tepl	1	9	—.—
Buschtherdr	1	11½	—.—
Czak. Agrm.	7	5	101.25bG
Oest. Staats	1	6¼	—.—
Orient. Eisb.	1	7	—.—
Raab Oednb.	1	½	32.40bG
▲Südöst(Lb)	1	0	20.90b
Arad u.Czan	1	5	96.60bG
do. Pr.-A.	1	6	113.50bG
Warsch.-W.	1	11½	195.50b
Amst.-Rottd.	1	3	—.—
Anatol. 60%	1	5	111.00bG
▲Baltim Ohio	7	6	97.70b
▲Canad Pac.	7	9½	228.60b
Meridional	1	5½	—.—
Mittelmeer	1	3,4	—.—
Pensylvania	1	6	—.—
Lux.Pr.Henri	1	6½	144.90b
Schantung	1	6½	120.90b
West-Sizil.	1	3½	73.25bG
Strassen- u. Kleinbahnen			
Aach.Kleinb.	1	7½	149.00G
Allg.Dtsch Kl	1	7	133.10G
do.Lok.u.Str	1	8	159.75G
Barm.Elbf.St	1	5	117.50G
Boch.Gels St	1	6½	140.00G
Braunschw.	1	6½	134.50B
Bresl. El.Str.	1	6½	126.50G
do. Strssb.	1	6½	131.00G
Danz. Strssb	1	6½	—.—
Dt. Eisb. B.G.	4	6	112.25G
Elekt.Hochb.	1	5½	131.00bG
Erfurt. el.Str	O	7	142.00G
Gr. Berl. Str.	1	8½	192.25b
do.Cass.Str.	O	4½	110.75G
Hamb.Altona	1	9	—.—
do. Strassb.	1	10	186.75B
Hann.St.V.A.	1	3½	89.50bB
Magdeb.Str.	1	8½	179.00bB
Marienb Bnd	1	8½	140.25bG
Meckl. Strb.	1	6	158.75bG
Niederwaldb	1	½	—.—
Posener Str.	1	9½	183.50b
Stettin. Strb.	1	8	167.00G
do. V.-A.	1	8	168.50B
Südd.Eisenb	4	6	122.10G
Ver.Eis.B.VA	1	4	65.00bB
Schiffahrts-Aktien			
Argo,Dampf.	1	6	96.00b
Berlin. Lloyd	1	8	121.50b
D.Austr. Dpf.	1	9	159.25bG
Hmb.Am.Pck	1	8	132.80bG
Hansa Dmpf.	1	10	187.40bG
Kopenh.Dpf.	1	5	105.80bG
Nordd.Lloyd	1	3	95.30b
Schl.Dpf.Co.	1	6	70.00b
V.ElbeSaalo	1	0	69.25G
Eisenb.-Prioritäts-Obligat			
Brschw.Ldsb	a	3½	—.—
Halb.Blnk84	a	3½	88.60G
do. 1895/03	a	3½	88.00G
do. 1909	a	4	98.00G
Mckl.Fr Wilh	a	4	99.10G
NordhWernE	d	4	—.—
ZschokFinst	d	3½	—.—
Bonm.NrdbG	a	4	96.60bG
Elis.WGldstf	d	4	95.10G
Gal.Carl-Lw.	a	4	93.10G
Kronp.Rudb.	d	4	—.—
Nagykikinda	a	4	88.90bG
OestLokalbG	a	4	—.—
do.GoldPr74	f	5	—.—
do.UngSt.alt	c	3	84.90G
do. 1885	c	3	78.50G
do. Ergznetz	c	3	77.50G
do. Gold	e	4	80.00G
DuxBod.Gold	a	4	—.—
do. Silber	a	4	90.75G
Kasch.O. Gld	a	4	93.80b
do. Silb.89	a	4	—.—
Lmb.Czn.stf.	e	4	90.90G
Oest.U.St.95	e	3	75.70G
do. do. I. II	e	5	105.00bB
RaabOedb.G	d	3	77.40b
Südöst.(Lb.)	a	2,6	56.70G
do. Obligat.	a	5	99.25bG
do. Serie E.	e	4	81.00G
Ung. Lokalb.	a	4½	96.75G
do. do.	a	4	93.00G
Ivang.Domb.	a	4½	99.75b
Kursk Ch.Az.	a	4	88.70b
do. von1889	d	4	88.50b
Mosk.Jar. A.	d	4	89.75b
do. -Kursk	e	4	—.—
do. -Smol.	e	4	88.70b
Nicolai-Obl.	e	4	—.—
Orel-Gr. 89	d	4	—.—
Süd-Westb.	a	4	88.90B
Transkauk.	k	3	77.50b
Koslow Wor.	d	4	89.00B
Kursk-Kiew.	b	4	89.90b
Lodz. Fabr.B	a	4	—.—

Moskau Kas.	a	4½	97.70bG
do. do.	a	4	88.60bG
do.KiewWor.	a	4½	97.70bG
do. do.	d	4	86.60G
do. Rjäsan	b	4	89.75G
do. WindRyb	d	4	88.60bG
Podol.Eisnb.	d	4½	97.70G
Rjäsan-Kozl	d	4	88.50G
do.Uralsk94	e	4	90.00b
do.07 uk.08	e	4	88.60G
Rybinsk gar.	f	4	88.50bG
Süd-Ost 98	e	4	88.60G
WrschWX.XI	a	4	—.—
Wladik. 20	a	4½	100.75bB
do. 1885	a	4	—.—
do. 1898	d	4	89.75b
An.Eis.2040	d	4½	97.90bG
do. kleine	d	4½	98.00G
do.Erg.-Netz	d	4½	97.90G
Ital.Eisb.O.g	a	2.4	—.—
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. 8	a	3	64.30bG
do. kleine	a	3	64.50b
Portug 1886	a	3	78.50G
do.89 abg. I	a	4½	—.—
do. do. II	—	frc.	—.—
DenverRioR	b	5	94.30G
Ferrocarrils	a	4½	92.25G
North.PacPr	q1	4	99.70bG
Pennsylvan.	f	3½	96.25G
SouthPac 55	a	4	—.—
St.LouisS.Fr	a	4	78.00b
do. 1927	l	5	86.50G
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant. G.A	a	5	100.25bG
do. unk. 14	a	4½	95.10bG
Deutsche Hypoth.-Pfandb			
Berl.Hyp.Bk.	v	4	96.50bG
do. abg.	v	3½	88.75G
do. V u. VI	v	4½	100.60G
XIII XIV u.19	v	4	99.60bG
do.XV XVI21	v	4	100.25G
do. uk.1916	a	3½	92.00bG
do. I II u. 14	v	4	98.90G
do. III IV u15	v	4	99.00bG
do.VII VIII18	v	4	99.50bG
do.KOb.Iu18	a	4	100.40G
Bayr.Hyp uW	v	3½	90.00G
BrH.XVI-XXII	v	4	98.75bG
do.XXIIIu.15	a	4	99.25G
do.XXIVu.18	d	4	99.75G
do.XXV u. 20	d	4	100.50G
do. X XI	d	3½	95.00G
II-IX XII-XIX	v	3½	90.25G
do. XX 1910	d	3½	90.50G
Dt.HpB.IV-VI	v	5	—.—
do. do. XVII	a	4½	100.50bG
do. do. kv.	d	4	—.—
doVII X XI XII	v	4	98.60bG
do. XIII u.13	v	3½	92.20G
do. XIV u.14	d	4	99.00G
do. XV XVI	v	4	99.20bG
do. XVIII XIX	v	4	99.75bG
do. XX XXI	v	4	99.75bG
do.XXII XXIII	v	4	100.25G
do. VIII IX	d	3½	89.50G
do. K.Obl.13	a	3½	93.75G
do. do. 17	d	4	100.50G
do. I uk. 13	d	3½	90.50bG
Frkf.HPf.XIV	d	4	99.40G
do.HpKrV.43	c	4	99.50G
do. do. 46	e	4	99.10G
do. do. 47	a	4	99.80G
do. do. 44	a	3½	93.00G
GothaGrdk.II	a	3½	117.50G
do. III IV	a	3½	100.90G
do. VI VII	a	4	98.70G
do. X IXa	d	4	98.80G
do. X XII	v	4	98.70G
do. XIII u.15	a	4	98.70G
do. XIV u.16	d	4	98.75bG
do. XV u. 17	d	4	98.80bG
do. XVI u.19	a	4	100.00G
do. V VIII	v	3½	90.00bG
do. XI uk. 13	d	3½	90.00B
Hamb.Hp.-B.	a	4	98.50bG
do. unk. 13	d	4	98.50bG
do. unk. 16	b	4	99.00bG
do. unk. 18	b	4	99.50bG
do. unk. 21	d	4	100.00G
do. S.1-190	v	3½	89.75bG
do. unk. 13	d	3½	89.75G
Han BIII-VIII	a	4	98.75G
do. IX X	d	4	99.25G
do. XI XIII	d	4	99.75G
do. XIV u.18	d	4	99.75G
do. XV u. 19	a	4	100.00G
do. XVI	a	4	100.25G
LpzH B.F.VIII	v	4	100.30G
do. do. IX	d	4	99.40G
do. do. XI	a	4	99.60G
do. Ser.E.VII	v	3½	91.00G
MckIHuW I.II	a	4	98.80G
do. IV uk. 13	a	4	99.00bG
do. VI uk. 15	a	4	99.00G
do. I uk. 13	a	3½	93.00G
do. a.kv.II.III	a	3½	89.75G
do.Strel.HPf	a	4	96.40bG
do. do.	a	3½	88.75G
Mg H.II VI VII	v	4	98.50bG
do. VIII IX 14	v	4	98.50bG
do. XI uk. 16	a	4	99.00bG
do. XII uk.17	a	4	99.10G
do. XIII uk.18	c	4	99.10bG
do. XIV uk.19	e	4	99.50bG
do. XV uk.20	d	4	100.00bG
do.XVI uk.21	a	4	100.20bG
do. konv.	v	3½	89.60b
do. X uk. 13	a	3½	90.50bG
do Präm.Pfb	2	4	136.75B
MittBd.IV.09	a	4	99.00G
do. VI uk. 15	d	4	100.00G
do.Grndr.-B.	a	4	99.75bG
do. do.	d	3½	91.75G
NrddGr.III-V	a	4	97.90G
do. VI X XI	v	4	97.80bG
do. XII	d	4	98.00G
do. XIV	d	3½	92.10G
do. XV	a	4	98.50b
do.XVI uk.17	a	4	98.60G
do.XVII u.19	e	4	99.25bB
do.XVIII u.21	a	4	100.20bG
do. VII-IX	v	3½	89.25G
do. XIII u. 12	d	3½	91.25G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	90.00G
Pr.Bod.Pf.IV	a	4½	114.00G
XIII XIV XVII	v	4	98.60bG
do. XVIII XIX	v	4	98.60bG
do. XXI	d	4	98.60bG
do. XXII u.15	a	4	99.00G
do.XXIV u.16	d	4	99.10b
do. XXV u.18	a	4	99.25G
do.XXVI u.19	a	4	99.60G
do.XXVIII 21	d	4	100.20G
do. XX u. 13	a	3½	92.30G
do. XI XV XVI	v	3½	89.70G
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	99.10b
do. v. 99, 01	a	4	98.50b
do.v.03 u.12	a	4	98.80G
do.v.06 u.16	a	4	99.10bG
do.v.07 u.17	a	4	99.20G
do.v.09 u.19	c	4	99.70G
do.v.10 u.20	c	4	99.80G
do. v. 86, 89	v	3½	88.90bG
do. v. 94, 96	v	3½	88.70bG
do.v.04 u.13	a	3½	89.80bG
do.K.-O.v.01	a	4	99.90G
do. do. 1908	a	4	100.30bG
do.do.87/96	d	3½	89.50G
do.v.06 u.16	a	3½	90.50G
Pr.Hyp. A.-B.	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	94.75G
do. do.	v	2,8	87.00bG
do. abg. 80	a	4½	120.00G
do. abg.	v	4	96.60bG
do. do.	v	3½	88.40bG
do. uk.1913	a	4	98.90bG
do. uk.1914	v	4	98.90bG
do. uk.1917	v	4	98.90G
do. uk.1919	v	4	99.75bG
Pr.Komm.Ob	a	4	100.25G
do. do.1909	a	4	101.10G
do.Hyp.Vers	d	4	99.50G
do. do.	v	3½	93.50G
PrPfdbBXXII	a	4	98.00bG
do. XVIII-XXI	v	4	98.50bG
do. XXV (14)	d	4	99.75bG
do.XXVII(15)	d	4	99.25bG
doXXVIII(17)	d	4	99.30G

Pr.Pf.B.XXIX	a	4	99.30G
do.XXX XXXI	v	4	100.25bG
do.XXVI(14)	a	3½	92.50G
do.XVIII(08)	v	3½	89.60bG
do.XXIV(12)	a	3½	90.10G
do.KlbOb.08	a	4	98.00G
do. do. 04	a	3½	94.30G
do.KO VI(17)	a	4	100.60bG
do. IX (20)	a	4	101.00bG
do. IV (12)	a	3½	94.10G
do. III (12)	d	3½	91.00G
RhHPf83-85	d	4	98.70G
do. unk. 21	v	4	100.20G
do. 69-82	v	3½	89.70G
do.Kom.Obl.	d	3½	90.30G
Rh Wstf.ausl	v	4	98.75bG
do.IX IXA 12	d	4	98.75G
do. X uk. 15	a	4	98.80G
do. X uk. 18	d	4	99.10bG
do. XII uk.20	a	4	100.00bG
do. II IV VI	v	3½	—.—
SächsBdk.III	a	4	—.—
do. IV uk. 10	a	4	—.—
do. I II	v	3½	91.50G
Schl.Bdk.I-V	v	4	98.40bG
do. do. I-IV	v	3½	89.40bG
Schwrzb II-V	v	4	98.60G
do. VI	a	4	98.60G
do. VIII	d	4	99.70bG
do. VII	d	3½	—.—
do. I	a	3½	—.—
Südd.Bodkr.	v	4	100.00G
do. do.	d	3½	90.40G
WstdBl II V VI	v	4	98.70G
do. do. VII	d	4	99.10G
do. do. VIII	d	4	99.20G
do. do. X	d	4	99.80G
do. III IV	v	3½	90.20G
do. do. IX	a	3½	91.40G
Obligat. indust. Gesellsch			
* hypothekar. sichergestellt			
Dt.Atlant.Tel	a	*4	—.—
D.Nied.Tel.G	a	4	—.—
Ueberldztr 2	a	4½	—.—
AG.f.Anil.F.5	d	*4	—.—
A.G.f.Mont.2	d	4	94.50G
Adler Cem. 3	a	*4½	99.75b
AllgD Kl.ab2	v	*3	75.25G
do. Elekt.-G.	v	4	97.25b
do.do.13VI3	a	4½	101.25b
do. Lok.u.St.	v	4½	101.25G
do. 96/98 3	a	4	99.25B
AlsenP.-C. 2	a	4½	101.75G
AlkaliRomb3	d	5	—.—
Anh Khl1912	a	*4	95.00G
AplerbHBm3	e	4½	98.70B
AschaffbP.2	a	*4½	—.—
do. 2	d	*4½	—.—
Bergm. El. 3	a	4½	102.25b
Berl.Braunk.	a	*4½	100.00B
do. Elekt.-W.	d	*4	—.—
do.unk.1912	a	4	—.—
do.unk.1908	a	*4½	101.00B
do.HGKaisrh	d	*4½	—.—
do.unk.1912	d	4½	99.60b
Bismarckh.3	d	*4½	100.75G
Bochum.Bgw	a	*4	95.00B
Brsch.Kohl 3	a	*4½	—.—
Bresl.Wgg.3	a	4	100.10B
Brown Boveri	a	4½	—.—
Buder. Eis. 3	d	*4	98.50B
Burb.Gwks.3	a	*5	—.—
CalmonAsb5	a	*4½	92.25G
Charl.Czrn 3	d	*4½	—.—
ChFabWeil.2	d	4	94.50G
CölnGas uE3	d	4½	98.10b
Cont.Wass.3	a	4½	101.40B
CrefeldStr.3	a	4	—.—
Dannenb. 3	a	*4	96.90B
Dess.GasG.5	a	4½	104.00B
Dt.-Lux.Bgw.	a	*4½	—.—
do. 2	a	*4½	101.50G
D.Uebrs.El.3	a	5	—.—
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	100.60bG
Dt.Eisb.B G.2	d	4	95.00G
do. S. II 2	d	4½	101.25G
Dt.Kabelw.3	d	*4½	103.00bB
Dt.Wassrw.2	a	4	97.00G
Dt.KaiserGw.	a	*4	—.—
Donnersmkh	d	*3½	96.50B
do. unk. 06	a	*4	97.25G
Dorstf.Gew 2	a	*4	—.—
Drtm.Un.100	d	*5	100.40B
do. u.14 103	a	*4½	101.25b
do. 100	a	4	98.25G
DssldDsbKl5	d	4	96.50G
Eintr.Tiefb.3	b	4½	—.—
EisnhSilesia	a	*4½	—.—
Elbrf.Papf.3	a	*4½	93.00B
Elkt.Hochb.5	d	4	100.40G
do. uk. 23	d	4	98.50B
do. 5	d	3½	90.20B
Elekt Südw.2	d	4	94.60G
do. do. 2	d	4½	101.00bG
El.Licht u.K4	d	4½	103.00B
Elektroch.W.	a	*4½	100.50G
EnglWllwM 3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb.Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm.	d	*4½	—.—
Gelsenk.Bgw	d	*4	98.50bG
GgMar.Bgw3	e	*4½	99.60G
do. 3	a	*4	93.00b
Germ.Schff2	d	*4	100.25G
Gs.f.el.Unt.	d	4	—.—
do. 3	a	4½	102.00bG
Gl.-aufSnd.3	a	*4½	—.—
Gr.Berl.Strb.	d	3½	192.25b
Hmb Am.Pckt	b	*4½	99.60G
do. 3	e	4½	100.80b
HdlBelleall 3	a	*4½	102.50G
Harp. Bergw.	a	*4	—.—
Hartm. M. 3	a	*4½	103.60G
Hasp.Eisw. 3	a	*4½	101.50G
HenckWlfb.5	d	*4½	104.00G
Herne Ver. 3	a	4½	100.75b
Hibernia	a	*4	—.—
Hirschb. L. 3	d	*4½	—.—
HöchstFbw.3	a	4	101.40G
Hörd.Brgw.3	a	*4	98.25bG
Hösch Sthlw.	d	4	99.20B
HohenlGws3	a	*5	104.50G
Hüsten.Gwks	a	*4	94.30G
IlseBergb. 2	a	*4	99.10G
JessenKali 2	a	*4½	98.75G
Kaliw.Aschrl	f	*4	98.20B
Kattow. Bgw.	d	*3½	—.—
KnMarienh 5	a	*4½	—.—
KönigWilh. 2	a	*4	100.20B
do. uk. 1910	a	*4½	92.60G
Gb.Körting 3	a	4½	102.25B
Krupp-Oblig	a	*4	99.00bG
do. 1908	a	*4	99.00bG
Lahm.&Co. 3	d	4½	100.60G
Laurahütte	a	*4	97.70G
do.	c	*3½	91.00b
Ldf.EyckSt.5	—	*fr.	11.50B
Leonh.Brk. 3	a	4½	100.25G
Leopold-Gr.	a	*4½	101.00b
Ldw.Löwe&C	d	4	98.75B
LwnbrHSch2	d	*4½	101.25G
MgdbBaub.3	i	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	105.00B
M-F Breuer 5	d	*5	99.75G
Mnd&Schw 3	a	*4½	98.50B
Mix & Genest	a	4½	100.00B
Mülh.Brgb. 2	a	*4½	101.25G
N.BodenAG 2	a	4	94.40bG
do. do. 1	a	3½	88.50G
N.Photog G.2	d	4½	—.—
NiedrlausK2	d	*4½	101.00bG
Nrdd.Eisw. 3	d	*4	94.00G
Nordd. Lloyd	d	4½	99.80G
do.	d	4½	97.30B
ObschlEisb3	a	*4	97.00G
do. 12 3	c	*4½	101.00b
do. Eis.-Ind.	a	*4	93.25G
do. Koksw. 3	a	*4	—.—
Ornst.Kopp3	e	*4½	103.00G
Patzenh Br.3	v	*4½	—.—
PhönixBgw.3	d	4	—.—
Rh.Ant.Khl. 2	a	*4	—.—
do.Braunk. 2	d	*4½	101.25B
do. do. 09 2	d	*4½	101.25B
RhMet 105rz	d	4	92.60G
RhWstfElkt 2	d	4	93.10G
do. do. 2	d	4½	101.60G
do. Kalk 5	a	*4½	—.—
Romb.Hütt.3	a	*4½	102.10b

Rybn.Steink.	a	*4½	100.75G
Sächs.El.L.5	i	4½	100.50b
Sauerbrey 3	a	*4½	99.50bG
Schalk.Gr99	a	*4	—.—
SchlKleinb.3	v	*4½	101.50G
Schuck.&C 2	a	4	97.80b
do. 2	d	4½	101.50bB
Schulth.Br.5	a	*4	—.—
Seebeck S. 2	a	*5	101.10G
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	101.60G
Siem.El.13 3	d	4½	100.75G
Siem. Glas 3	a	4½	102.10b
Siem.Halsk3	d	4	—.—
SiemSchck3	a	4½	102.50G
Simon Cell.5	a	4	94.00B
StettBredC 5	a	*4½	98.50G
do Strassb 3	a	4	—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½	—.—
Tangermd.3	d	*4½	99.50bB
TelephBerl 2	a	4½	101.75G
Teuton.Misb	a	*4½	—.—
ThaleEisnh2	a	*4½	100.00bG
Thiederh.Gw	a	*4½	97.80b
ThielWnckl2	a	*4½	102.00G
Unt.d.Linden	a	*4	94.50G
Ver.Dmpfz.5	d	*5	51.75b
VEisb.uBG.2	a	*4	92.25G
Westd.Eisb2	a	4	89.50G
do. Eisenw.2	a	*4½	99.60G
WestfDraht3	a	*4	—.—
WstlVrortb 3	d	4	99.00G
Wilhelmsh. 3	a	*4½	100.75G
Zech.Krieb 3	a	*4½	99.90G
Zeitz.Msch 3	d	*4½	—.—
ZellstWldh. 2	a	*4½	100.60b
Zoolog.Gart.	a	4½	100.40b
do.	d	4	97.00b
Grangesbrg.	e	*4½	102.50G
Napht GoldA.	d	*4½	100.75bB
do.	a	*5	101.50bG
SteauaRm. 5	e	5	104.70bB
Victor. Falls	a	5	102.20bB
Bank-Aktien			
Bk.f.Brauer I	4	4	82.50bG
Bk.f.Thürng.	7	7½	137.50G
Barm.Bankv.	1	6½	124.75G
do.Kreditbk.	1	6	106.75G
Berg.Märk.B	1	8½	156.50G
Brl.Hand.Gs.	1	9	164.90b
do.Hypoth.B.	1	6½	122.50bG
do. Kassenv.	1	5½	116.00b
do. Maklerv.	1	7	113.40b
▲Bras.Bk.f.D	7	10	175.00G
Braunschw B	1	5½	115.00G
do.Hann.Hyp	1	8½	170.50G
Brsl Diskabg	1	6	103.80G
Chemn.Bnkv.	1	7	113.25G
CrdVNeviges	1	6½	—.—
Ctrlb.f Eisbw	7	7	135.25G
Coburg.Kred	1	5	93.00B
Com.u.DiskB	1	6	115.75b
Dän.Lndm.B.	1	8	138.75bG
Danzig.Prvtb	1	7½	135.25G
Darmst. Mk.	1	6½	123.50b
Dessau.Ldb.	1	6½	115.00G
Dt.-Asiat.Bk.	1	8	140.25G
Dt. Ansiedlb.	1	8	140.00G
Deutsche Bk.	1	12½	258.50b
do.Effekt.-B.	1	5½	116.25G
do.Hypoth.B.	1	8	157.90b
do. Nation.B.	1	3	120.20bG
do. Paläst.B.	1	7	123.00G
do. Uebers.B	1	9	168.20bG
Disk.-Komm.	1	10	185.30b
Dresdner Bk.	1	8½	155.00b
Elberf. Bnkv.	1	6½	107.50bG
Essen.Bankv	1	7	127.75G
do. Kredit	1	8½	163.50bG
Gotha Grdkr.	1	9	174.75bG
do. Privatbk.	1	7	130.25bG
Hamb.Hyp.B.	1	9	178.50bG
Hannov.Bank	1	7½	147.70b
Hildesh. Bk.	1	8	171.00bG
Immb.Verkb.	—	frc.	770.00G
Kieler Bank	1	7	124.00G
Königsb.V.B.	1	7	131.40G
Landbank	1	6½	106.75bG
Leipz. Crd.A.	1	9	169.25b
Lüb. Comm.B	1	8	134.25bG
Luxemb.Int B	1	9	169.00bG
Magdeb.B.V.	1	5½	113.25G
MärkischeB.	1	6	104.25bG
Mecklb.B.40	1	8	123.10G
do.Hypoth.B.	1	15	295.25G
Meining. do.	1	7	147.25G
Mitteld.Bodk	1	5½	104.50bG
do. Kreditb.	1	6½	120.75b
do. Privatb.	1	7	124.50bG
Mittelrh. Bk.	1	7½	113.25bG
Mülh.a.R.Bk.	1	5	99.10G
Nat.-Bnk.f.D.	1	7	122.90b
Nordd.KredA	1	7	124.00bG
do.GrundkrB	1	6	120.25G
Oest.Kred.A.	1	10	201.25b
OldbSp.uLhb	1	9	179.30G
Osnabr.Bank	1	7½	120.00bG
Ostb.f.H.u.G.	1	7	129.00bB
Petersb.Disk	1	12	204.00G
do. Int. H.-B.	1	12▲	202.00bG
PfälzischeB.	1	5½	104.80G
Potsd. Kr.-B.	1	7½	120.25G
Preuss.BdKr	1	8	160.75G
do.Ctr.Bd.Kr	1	9½	190.60bG
do. Hyp.A.-B.	1	6	120.75bG
do. Leihhaus	1	0	75.25G
do. Pfdbr.-B.	1	8	160.30b
Reichsb.Anl.	1	6.▲	141.30bG
RheinBk.abg	1	7	111.10G
do. Krd.Bk.	1	7	138.00bG
Rh.WstfBdkr	1	8½	168.75b
do. Disk.	1	7	126.75bG
Rostock. Bk.	1	7	120.40G
Russ.B.f.a.H	1	10	151.90bG
Sächs. Bank	1	8	157.75B
do. Bd.Kr.-A.	1	7	143.75B
SchaaffhBkv	1	7½	134.30b
Schles. Bkv.	1	7½	154.60G
do. Bd.Kr.-A.	1	8	163.50bG
SchwrzbHpB	1	5½	113.75G
do.Landb.40	1	8	123.50B
Sibir. Hdlsb.	1	15	254.50G
Siegener Bk.	1	7	121.00G
Südd. Bodkr.	1	8	—.—
do.Disc.Ges.	1	6	117.00B
Ver.BHbg.80	1	9	—.—
Wstd. Bdkr.A	1	7½	153.50G
WstfLippVrb	1	5	100.50G
Wien. Bankv.	1	7½	—.—
Ctb.f.EbwOb3	a	4	94.00bG
Dtsch.Ans.B.	a	4	92.75G
Landb.Obl. 3	a	4½	100.10b
Industrie-Aktien			
Berliner Brauereien			
Brl.Kindl-Br.	O	12	228.00G
do. St.-P.	O	14	252.00G
Brl.Unionsbr	O	2	92.50bG
Bock.kv.u.n.	O	5	111.00bG
Böhm.Brauh.	O	0	142.75B
BolleWb.abg	O	2	167.50bG
Dtsch. Bierb.	O	5	121.50G
E.Engelhrdt.	O	12	218.25G
Friedrichsh.	O	3	91.00bG
Gebhardt	O	0	60.50G
Germania	O	4	58.00bG
Hilsebein	O	0	50.00bG
Königstadt	O	4	96.75G
Landre Wssb	O	3	129.00G
Löwnb.H.Sch	O	10	249.75G
MünchBrauh	O	6	119.00G
Patzenhofer	O	12	243.75bG
Pfefferberg	O	8½	191.00G
SchönebSch	O	9	224.50bG
Schultheiss	9	14	258.70bG
Spandauer B	O	5	132.75bG
Victoria	O	4	104.40G
Auswärtige			
Boch. Victor.	8	7	119.50bG
Brauh.Nürnb	O	9	175.50G
BriegerSt.Br	9	5½	102.25G
Danziger	O	12	199.10G
Dortmunder	O	20	365.00G
do. Unions	O	20	360.00G
Drtm. Victor.	O	5	110.00bG
Düssld Adler	O	5	98.50b
Düss.Höfelb.	O	8½	158.00G
Frankf. Henn	O	7	128.50G
Germn.Drtm.	O	8	142.00G
Gevelsberg.	O	5	89.25bG

Glückauf	O	8	135.25G
Henning. Rfb	O	3	67.50G
Herkul.Cass.	O	9	170.25G
Holsten	O	12	185.50bG
Hugger Pos.	O	8½	143.00bG
Isenbeck&C.	O	4	105.75B
Kiel.Schloss	O	8	133.00G
Klstrbr. Röd.	O	5	101.60B
KönigB.Beck	O	8	159.00G
Kunterstein	O	4	73.50G
Leipz Riebek	O	9½	183.75B
Lindbr. Unna	O	4	77.00G
Lindener	O	12	224.50B
Löwenbr Dtm	O	10	177.00G
Merzig. Br.	O	9	171.00B
Müs.Lngndr.	7	7	132.25G
Oberschles.	1	4½	90.00G
Oppelner	O	3	77.00G
Paulshöhe	O	5	102.00B
Reichelbräu	7	11	193.50bG
Rostocker	O	10	186.50G
Schiegel	O	9	—.—
Schöfferhof	O	0	94.00bG
Schwaben Br	O	8½	151.00B
Sinner	1	12	211.00bG
vTuchersche	7	14	254.60G
Vrnsb Artern	O	6	105.50B
Wicküll.Küpp	N	7	147.00b
Wiesb. Kron.	O	0	44.60G
Aach.Spinn	1	6	112.50G
Accum.-Fab.	1	15	285.75b
do.Boese VA.	1	0	4.30G
A.-G.f.Anilinf	1	20	396.75b
do.f.Bauausf	1	5	104.25bG
do.fBürstind	7	9	140.50G
do.f.Mnt.Ind	4	0	52.10bG
do.f Pappenf	4	4½	80.00G
do.f.Verkrsw	1	12½	201.00bG
AdlerCem.kv	1	0	126.75bG
Adlerhütte	1	11	177.00bG
Adlerwerke	N	30	459.75b
Admiralsg. B	1	0	51.00bG
do. V.-A.	1	0	70.25G
Alexanderwk	7	0	125.00G
AlfldGron.Pp	1	4	113.50bG
AllgBerlOmn	1	6	170.50b
▲do. Elekt.G.	7	14	264.90b
do. Häuserb.	1	0	71.00bG
Alsen.Prtl.Z.	1	12	218.00G
Alumin.-Ind.	1	14	192.00b
AmmendorfP	7	28	388.00b
AmtsgPankB	—	frc.	78.25G
Anglo Contin	1	7½	117.00bG
Anhalt. Kohl.	1	6	155.00bG
do. A.	1	6	115.80G
Ankrw.Hgstb	9	5	119.50b
Annab. Stng.	7	7	149.00G
Annen.Gusst	7	0	87.00b
AplerbBergb	1	6	115.50G
Archimedes	7	3	122.50G
Arenbrg.Bgb	1	16	365.00bG
ArnsdorfPap	O	9	143.50G
AschaffnbPp	1	8	133.40B
▲AumetzFrd.	7	12	192.30bG
Bad.Anilinf	1	25	502.00b
Baer&St.Met	1	27	410.50G
BalckeMsch.	1	16	248.25bG
Balcke, Tell.	7	0	96.50bG
Bamb. Mälz.	8	6	89.90B
Bk.f.Spr.u Pr	O	21	396.50bG
Barcelona El	1	8	130.60G
Bartz&Co.Sp	1	8½	150.00bG
Basalt Akt.G.	1	6	107.90G
BauKaisWSt.	O	1½	55.00bG
Baul. Seestr.	—	frc.	109.00G
Bv.Weissens	—	frc.	1045b
Bayr. Cellul.	1	13	198.00G
do.Hartstein	1	11	145.00bB
BazarGenss.	—	72	988.00G
Bedbrg.Wllw	1	0	46.75G
BembergJ.F.	O	0	47.00bG
Bendix Holzb	5	3½	76.50bG
Berg Eveking	7	5½	86.00G
Jul.BergerTf	1	20	301.50bG
Berg.Mk. Ind	1	4	80.25G
Bergm.Elekt.	1	12	224.10b
Brl.AnhMsch	1	10	183.10b
do.Cementb.	—	frc.	820.00B
▲do.Cichr.F.	1	frc.	248.00G
do.Eispalast	1	5	66.00bG
do. Elekt.-W.	7	11	193.90b
do. do.	7	4½	103.60bG
do.Gub.Hutf.	1	14	212.00bG
do.Hlz-Cmpt	1	4½	85.25G
do.Ht.Kaisrh	1	0	81.50G
do.JuteSpVA	7	4	124.50b
do.LuckwWll	1	0	45.75G
do. Maschin.	7	14	225.75bG
do. Mühlen	1	3	121.50G
do.Neur K.VA	7	4	62.50b
do.SpedV.kv	1	9½	167.00G
do. do. V.A.	1	8½	150.00G
do. Terr.u.B.	1	0	78.50bG
Bernb.Msch.	1	0	79.60G
Berth. Schrft	1	15	268.25G
Berzelius Bw	1	3	119.75G
Betonu.Mon.	2	10	160.00b
Bielef.Msch.	O	28	461.50bG
Bing. Metall	1	11	202.75G
Bismarckhtt.	7	0	139.50b
C.Blumwe&S	1	7	117.50bG
Bochum.Bgw	1	0	67.00bG
▲do. Gusstl.	7	12½	225.00bB
Bod.G.Berl.N	1	6	96.00bG
doHchbSchA	—	frc.	80.90B
Böhler & Co.	1	12	213.00G
Borsigwalde	—	frc.	95.50G
Bösperd. Ww	7	2	95.50G
Braunk.u.Br.	7	12	219.00bG
Brnschw. Khl	1	11	207.50G
do. Pr.-A.	1	12	216.25bG
do. Jute	7	12	203.40b
Bredow Zckf.	7	6	90.25bG
Breitenb. Zm	1	0	99.00G
Bremer Gas	1	5½	94.75G
do. Linoleum	1	8	195.75bG
do.Wollkam.	1	16	256.00B
Bresl. Spritf.	O	20	366.00bG
do.WgfLinke	1	25	634.00bG
do. do. V.-A.	1	4½	107.25G
Brown Boveri	4	7	124.50G
Bruchsal M.	1	25	358.00b
Buderus Eis.	1	5½	109.75b
Busch Opt. I.	4	15	264.60G
BuschWg. VA	O	12	233.50G
Butzke Met.	1	6½	110.00bG
Calmon Asb	1	0	45.50b
Carol. b.Offl.	1	30	444.00bB
Carlshütte	7	7	113.50G
Cart. Loschw	7	25	448.50G
do. do.	7	15	257.50G
Cassel Fedst	1	15	254.25bG
Charl. Wass.	O	12	254.10b
Charlottenb.	7	12	205.00bG
Chemische Fabrik			
Buckau	1	12	196.75bB
do. St.P.	1	12	199.75G
Gelsenk.	1	10	154.25G
Griesh.El.	1	14	254.50G
Grünau	1	10	206.00G
v. Heyden	1	12	258.00b
Hönning.	7	9	156.00bG
Milch	N	12	280.00G
Oranienb.	1	5	139.75G
Weiler	1	12	230.00bG
Albert	1	32	489.75b
Chemn. Wrkz	7	0	82.25bG
CölnerBgw.V	1	30	443.50bG
do. Gas u. El.	1	4	81.75bG
Cöln-Müsen	7	0	68.00b
Concordia B.	1	11	279.60b
do. ch.	7	13	208.75G
do. Sp.	1	8	141.00G
Consolidat.	1	19	336.50G
ContElNrbVA	4	4½	101.00bG
do. St.A.	4	0	74.50G
Cont. Wassw.	1	8	151.50G
Cottb. Masch	O	3	78.00G
Cröllw. Pap.	7	12	202.75bG
Delmnh. Lin	1	20	317.60b
Dessau. Gas	1	9	174.50bG
Dt.Atl.Teleg.	1	7½	131.50B
do. Babcock	O	9½	131.00bG
▲Dt.Lx.Bw.V.	7	11	186.50b
do.Nied.Tel.	1	6½	116.40B
do.Oest. Bw.	1	11	237.50bG
do.Ostaf.Gs.	1	8	173.25G
do.Südam TI	1	6	110.60G
do.Ueb.El.G.	1	10	175.00bB
do. Asph.Ges	1	10	139.50G
do. Erdöl	1	23	289.00bG

Dt.Gasglühl.	7	50	673.00bG
do.Jutei.Ms.	1	20	296.00bG
do. Kabelwk.	1	8	134.00b
do. Lin. Rixd.	1	8	165.25G
do. Speisew.	O	10	192.50G
do.Spiegelgl	1	25	378.50G
do. Steinzg.	1	15	231.00G
do. Tonröhr.	1	10	146.50bG
do. Waffenf.	1	24	398.00bG
do. Wag.L.A.	1	12	189.75G
do.Wasswrk.	1	4½	108.50bG
Dt.Eisenhnd.	1	6	125.75bG
Dinnendahl	7	0	43.00B
Dommitsch	4	9	137.75G
Donnersm.	1	16	291.75bG
Dör.&Lehrm.	1	10	163.00G
do. Vrz.-A.	1	6	113.25G
Dresd.Baug.	1	5	128.25bG
do. Gardinen	6	10	182.75G
do. Gasmot.	1	11	155.30G
Düren Metall	1	12	203.25bG
Düssld.Eisb.	O	8	161.00b
do. Kammg.	1	8	129.00G
do. Maschin.	1	8	126.25bG
do.Röhr.Ind.	7	7	121.50G
do. Waggon	7	16	258.75B
DuxerKohl.V.	1	12	245.50G
do. Porzell.	1	7	115.90B
Dynam.Trust	5	10	178.25bG
Eckert M.-F	O	10	153.25bG
Egest. Salin.	1	12	209.25b
EintrachtBrk	1	27	474.00bG
Eisg. Velbert	7	4	89.50G
Eisenw.Kraft	1	12	218.00bG
do.Meyer jrC	1	6	125.00B
Eisnh. Siles.	1	6	164.00bG
Elberf. Farb.	1	25	500.50b
do Papierfb.	7	0	87.25bG
Elektr.Dresd.	4	5½	113.75G
El. Licht u. K.	O	7	135.25bG
do.Lief.-Ges	1	10	189.25b
do. Liegnitz	1	7	126.25G
do.Untn.Zür	7	10	188.50b
EmailUllrich	7	6	104.00bG
Engl. Wollw.	1	5	76.00bG
Erdmsd. Sp.	1	3	63.00bB
C. Ernst&Co.	1	0	34.75G
▲Eschw.Bgw	7	8	165.90B
Essen.Stnk B	1	10	163.00bG
Excels.Fahrr	9	20	292.50bG
Faber Blst.	7	15	282.00G
Faç.Eis. Mst.	7	12	156.00bG
do. V.-A.	7	12	160.00bG
Falkenst Grd	7	8	140.75b
FeinJute-Sp.	1	9	148.50G
Feldm. Cell.	1	12	182.00B
Felt. & Guill.	1	4	154.75bG
Filter u.br.M	2	14	240.00B
FinkenbCem	1	0	77.00bG
Flensb.Schff	7	4	142.00G
Floether M.	1	14	275.00bG
Fraust.Zuck.	9	18	216.00bG
Freund M.kv.	7	4	—.—
Friedrichsh.	7	7	136.10bG
R. Frister	1	11	188.00b
Frist.&Rssm	1	5	100.00bG
FroebelnZck	5	14	180.25bG
Gaggenau	1	3	92.75bG
Gasm. Deutz	7	8½	133.75bG
Gebh.&C.Sp.	1	18	292.00bB
Gebh &König	2	22	360.00b
Geisw. Eisen	7	11	191.00bG
Gelsenk. Bw.	1	10	185.00bG
do.Gussstahl.	8	0	70.00bG
Gensch&Co.	1	10	177.00G
Georgs-Mar.	7	4	101.75G
do. Vorr.A.	7	6	113.60G
G.u.F.Renner	1	18	301.50b
GermaniaPC	7	0	77.00bG
Gerresh.Gls.	1	14	248.50bG
Ges.f.el.Unt.	1	9	177.00b
Gevlsb.H.uOf	7	10	145.25bG
GieselPrtl.C.	1	1	137.50bG
Gildemst.Wz	7	8	125.25G
Girmes&Co.	1	22	231.10bG
Gladb. Spinn	1	0	116.50G
do. Wollw.	7	10	140.50bG
Gladenb. Bld	1	10	142.00G
Glas Schalke	1	15	217.00bG
Glauzig. Zck.	6	15	166.00G
Glückauf VA.	1	0	53.00bG
Gb. Goedhart	1	11	182.50b
Görl. Eisenb.	7	16	295.00bG
do. Maschin.	7	5	128.75G
Gothaer Wgg	7	10	148.00G
Greppin. Wk.	1	10	214.75bG
Grevenbr. M.	1	5	113.90b
Gritzner M.	1	16	274.90bG
Gr Lichtf Bau	1	0	91.75G
Gr Strel.Cem	1	10	138.50G
Gundl. Bielef	1	7	116.00bG
Gutmann M.	1	6	93.25bG
Guttsmann M	1	5	85.25bG
Hackethal	1	9	170.00G
Hagelb. Pap.	4	0	—.—
Hagen.Guss.	7	0	52.75bB
Hallesche M.	1	30	409.00bB
Hamb. El.-W.	7	8	156.80G
Hammersen	1	10	135.00b
Handlg. f.Gr.	1	8	176.25bG
Hst. Belleall.	1	6	108.50bG
Hannov. Bau	1	0	51.25G
do. Immobil.	1	6	125.25G
do. Maschin.	7	16	270.00b
Harb.WienG	7	0	141.00bG
Harkort Brck	1	8½	125.50G
do. St.-Pr.	1	9½	141.00bG
do. Bw.St.-P.	7	9	154.00bG
▲Harpen.Bb.	7	8	174.50b
Hartmann M.	7	5	138.25bG
Hartung Gus.	4	0	51.00b
Harzer Wk AB	7	0	48.50G
Hasper Eisen	7	10	167.00bG
Hedwigshütt	4	10	155.90b
Heilmann Im	1	0	125.50G
Hein Lehm.W	1	7	122.50bG
Heinrichsh C	1	0	124.25G
Held&Frnck	O	18	252.00b
Hemmor Cm.	1	5	116.00bG
Herbrand W.	O	8	148.50bG
Hermannmhl	1	12	185.75G
Hildebrnd M.	7	8	158.75G
Hilgers Verz.	1	12	197.50G
Hilpert Arm.	1	5½	88.25G
Hirsch Kupf.	1	6	132.00bG
Hirschbg Ld.	1	10	169.90G
HochdahlV.k	7	0	83.75bG
Höchst. Fbw.	1	27	535.00bB
Hoffmann St.	1	12	191.00bG
HofmannWg.	1	35	708.00bG
Hohenlohe W	4	11	205.00bG
Horch Motor	1	12	197.00b
HöschE.u.St.	7	20	317.00bG
HöxtGodlh VA	1	0	60.00bG
Hotelbetr.Gs	4	10	198.00bG
do. V.-A.	4	5	103.00bB
Hotel Disch	1	6	101.00G
Hubertus Brk	1	9	142.00B
Hüttenh. Sp.	1	0	38.50b
HumboldtMa	7	8	130.50bG
HumboldtMü	7	10	140.00bG
IlseBergbau	1	24	440.50G
Int.Baug.StP	1	12	222.00B
JeserichV.A	1	5	99.25G
do. abg.	1	8½	136.50G
Jessenitz K.	1	6	99.25G
John Schrnst	1	10	145.50G
Kahla Porz.	1	12	311.00bG
Kaiser-Kell.	1	9	128.50G
Kali Aschrsl.	1	10	186.00bG
Kalker Wrkz.	7	8	127.25bG
KaplerMsch.	1	0	82.75G
Kattowitz. Bg	4	14	244.50bG
Keula Eisen	7	0	56.00bG
Keyling&Th.	1	6	130.00b
Kirchner&C.	7	30	398.00b
Kleinb. Terr.	1	10	144.75G
KöhlmannSt.	O	20	332.25b
Kolb &Schül.	7	9	132.75G
Koll.&Jourd.	5	15	309.25bG
Kölsch Walz.	7	3	124.50b
Kg. Wilh. kv.	1	15	238.75bG
do. Pr.-A.	1	20	318.00b
Kön.Marienh.	1	6	89.50bG
do. V.-A.	1	6	90.00bG
Kgsb.Lagerh	8	6	102.75G
do. Walzm.	1	8	135.00bG
do. Zellst.	4	20	314.50G
Königsborn	1	12	205.00G
KönigszeltP	7	7½	152.25G

Körbisd.Zck.	4	10½	151.80G
Gbr. Körting	1	8	131.00bG
Körting's El.	4	7½	132.00bB
Kosth. Cell.	1	14	206.30bG
Kronpr. Met.	1	27	326.00b
Gb.Krüg.&C.	1	12	177.50bG
Kruschwitz Z	7	24	283.00bG
Kunz Treibr.	1	6	106.00G
Küpperb.&S	1	12	219.75G
Kupfw Dtschl	1	7	124.25b
Kyffhäuserh	1	12	237.75b
Lahmeyer E	4	4	121.00bG
Lapp. Tiefb.	1	0	72.75b
Lauchhamm.	7	10	194.25bG
▲Laurahütte	7	4	159.00b
Leipz Gummi	1	7	132.75G
do.Pian.Zim.	7	18	270.25bG
do. Wrkzgm.	1	20	352.00bG
Leonh. Brnk.	7	9	143.75G
Leop.-Grube	1	6	127.40b
Leopoldsh.	7	3	96.75bG
do. 5 Pr.-A.	7	5	117.00G
Lindes Eism.	1	8	156.10bG
C. Lindström	1	20	322.00bG
Lingel Schuh	7	19	264.10bG
Löhnert M.	1	7	119.10G
C. Lorenz	1	20	345.25bG
L. Löwe&Co.	1	16	279.50b
Lothring. Cm	1	5	121.25G
do.Eis.d.abg	7	0	31.90G
do. do. St. P.	7	0	77.00bG
LübeckMsch	1	0	78.00bG
Lüdensch.M.	5	9	133.25bG
Lüneb. Wchs	7	9	136.00bB
Luth. Bschw.	7	6	109.25bG
Magdb.Gas	1	6	109.75G
do. Baubk.	1	5	81.00bG
do. Bergw.	1	35	504.00G
do. Mühlen	O	11	143.00bG
Malmedie	O	8	146.25G
Mannesmrhr	7	12½	203.50bG
Marie ks.Bg.	7	4	90.75G
MarienhKotz	4	8	121.75bG
Mark Prtl. C.	1	6	106.50b
MarkWstfBw	7	2	122.25bG
Mrkt u.Kühlh	1	6	112.60b
M.-Fb. Baum	8	8	134.50B
do. Breuer	1	0	78.30b
do. Buckau	1	8½	166.00bG
do. Kappel	7	28	415.00bG
do.ArmStrub	1	0	52.00bG
Massen. Bgw	1	6	128.00bG
MchWb Lind.	1	12	266.75b
do. Sorau	O	7	157.00B
do. Zittau	5	10	180.00bG
Meggen. Ww.	7	7	134.00bG
MerkurWllw.	D	19	282.50b
Dr. P. Meyer	1	7½	126.00bG
Milow. Eisnw	1	1½	105.00bG
Mix & Genest	1	3	95.00G
Mhle.Rüning	7	24	389.50b
Mülh. Bergw.	1	11	167.50bG
MüllerGumm	1	8	134.00G
do.Speisef.	1	15	252.75b
Nähm. Koch	1	11	198.60G
Neptun Schff	1	0	77.75G
Neu Grunew.	—	frc.	1720G
do. Westend	—	frc.	174.50G
NeueBod.AG.	1	10	139.80b
do.Phot.Ges.	1	0	63.50G
Niederl.Kohl	4	11	196.00bG
Ndschl.El.W.	7	7	172.25G
Nienb.Eis.ab	7	0	52.00b
Nitritfabrik	4	16	232.00bG
Nordd. Eisw.	1	2	56.00bG
do. do. V.-A.	1	5	85.50G
do. Gummi	1	0	85.75b
do.JuteSpLA	1	8	136.50G
do. do. L. B	1	5	101.50G
do. Lederp.	O	5	89.50G
do. Spritwk.	O	14	227.00bG
do. Steingut	4	25	366.25bG
do.Trik.-Wb.	5	11	152.75bG
do. Wollkäm.	1	10	142.50bG
Nordpark T.	—	frc.	19.75bG
Nrnb.Herk.W	O	8	159.50G
Obschl.E.B.	1	2½	92.90bG
do.Eisenind.	1	0	80.50bG
do. Kokswrk.	1	10	177.30bG
do. Prtl.Cem.	1	3	171.00G
Odnw. Hartst	1	7	122.00bG
Oeking Sthlw	7	7	121.10bG
OelfGrGerau	4	11	153.10bG
Ohles Zinkw.	7	12	187.00G
Oldb. Eisb. kv	7	0	65.25b
Oppeln.Cem.	1	3	151.25bG
Orenst.&Kp.	1	14	207.80bG
Osnab. Kupf.	7	6	94.00B
Ostelb.Sprtw	O	12	216.50b
▲Otavi Minen	4	8½	113.70bG
Ottens. Eisen	1	5	94.75G
Panz. Gdsch	7	6	119.25G
Passage ABV	1	6	145.00bG
Pauksch M.	N	0	47.50b
do. Vz.-A.	N	4½	78.00G
Peipers&Co.	7	10	171.25bG
Penig. Msch.	7	1	47.50B
Petersb. El.B	1	7	123.10bG
do. V.-A.	1	10	159.75bG
Petrolw. V A.	1	0	15.60bG
Piersee Spin	1	8	155.50bG
▲PhönixLit.A	7	15	247.20b
Jul. Pintsch	1	10	198.50bG
Planiawerke	1	15	248.50bG
PlauenSpitz.	7	5	128.30bG
do. Tüll	7	0	103.25G
PongsSp.uW	1	0	51.50B
Popp.&Wirth	1	8	126.60G
PortaC.Brem	1	0	95.25G
Presssp Untr	8	6	110.25b
Rchw. Waltr	1	15	161.75bG
Ravensb. Sp.	1	2½	109.50G
ReicheltMet.	1	12	209.00B
Reisholz Pp.	7	18	270.25bG
Reiss&Mart.	1	6	97.00G
Rhein. Brnk.	4	9	160.25G
do.Chamotte	1	5	94.00bG
do.Gerbstoff	1	18	296.50G
do Metallw.	O	0	95.50G
do. do. V.A.	O	0	91.00b
do Möblst.W	1	11	143.75G
do.Nass.Bgw	1	21	341.50bG
do.Spiegelgl	1	18	251.75b
▲do. Stahlwk	7	8	154.50bG
do.Wstf.Cem	1	7	134.75bB
do. do. Ind.	1	6	120.30bG
do.do. Kalkw	7	12	176.00bG
do.do.Spgst.	1	14	225.00G
Rheydt.el.Fb	1	8	132.00bG
Dav. Richter	4	10	148.00G
RiebeckMtW	4	12	190.50b
J. D. Riedel	1	12	292.00bG
do. V.-A.	1	4½	102.00G
S.RiehmShn.	O	3	112.00bG
Gebr. Ritter	1	9	145.75G
Roddergrub.	1	9	178.00bG
Rolandshütt.	7	0	90.00bG
▲Rombch.Htt	7	9	169.10bG
Rosenth.Prz.	1	18	290.00bG
Rositz. Brnk.	7	5	127.50bG
do. Zucker	O	6	152.30bG
Rothe Erde	7	5	81.25bG
Rütgers Wk.	1	11	192.00bB
SachsBöh C	1	3	144.00G
do. Gussst.	7	15	262.00b
do. Kartonag	1	12½	220.00bG
do. Kammg.	1	9	116.50G
do.do.Prtl.C.	1	10	204.90bG
do.Webst.-F.	7	15	243.50G
Sal.Salzung.	1	7½	125.00G
Sangerh. M.	O	6	191.25b
Sarotti	7	12	191.75bG
Sauerbrey M	7	8	130.25b
Saxonia Cem	1	3½	125.00bG
Schering	1	12	231.25bG
do. V.-A.	1	4½	104.00G
Schimisch. C	1	7	154.30G
Schimmel M.	5	10	151.50G
Schles. Zink	1	17	409.00bG
do.Cellulose	7	7½	116.25bG
do.Elkt.uGas	1	10	193.50G
do. do. B	1	10	193.50bB
do. Kohlen	7	0	35.50bG
do.Ln.Krmst.	9	7	132.25bG
do.Prtl.Cem.	1	7	149.75b
SchlfSchulte	7	8	130.00b
H. Schneider	1	10	189.50bG
Schöll.EitKg	1	6	102.50B
Scholten St.	9	12	192.50B
Schomburg.	O	7	140.25b

Schönebeck	7	0	84.90G
Schönebg-F.	4	0	131.50G
Schoening	5	8	123.50bB
Schönw. Prz.	1	0	95.00bG
Schött Rhdt.	1	7	115.00bG
Schftg. Huck	1	6	114.00bG
Schub.& Slz.	4	20	312.90b
▲SchuckertE	8	7	154.50bG
do. neue	8	—	151.30bG
Fr.Schulz jr.	1	23	317.50bG
Schulz-Kndt.	1	0	130.50bG
Schwanebck	1	3	116.00bG
SchwelmEis.	7	5	115.00G
SeckMhlbDr.	7	12	185.00G
Seebeck Sch	7	0	86.00bG
Segall A.-G.	1	0	63.00b
Fr.Seiff.&Co	1	7	139.10bG
SentkerV.-A.	4	—	31.50bG
Siegen Sol.G	7	0	87.10bG
SiemensEl.B	O	6½	132.00bG
SiemensGl.I.	1	14	240.80G
▲Siem.&Hlsk	8	12	235.50b
SimoniusCel	1	6	109.25G
SouthWstAfr	1	5	151.00G
Spinn &S. ab	4	0	36.00bB
Spinn. Renn.	1	7	108.90G
Stadtberg.H.	7	1	67.25G
Stahl &Nölke	7	7	139.50bG
StahnsdTer.	—	frc.	55.75G
Stark&Hffm.	7	3	69.00bG
Stassf. Ch.F.	7	9	162.25bG
Steaua Rom.	5	8	131.00bG
Stett.Bred. C	1	0	98.50b
do.Cham.Did	1	14	251.50b
do. Elekt.Wk.	7	7	125.00B
do. Vulkan	1	11	216.00bG
Stodiek &Co.	N	12	226.50G
Stöhr Kmmg.	1	14	176.50bG
Stoewer Nhm	1	13	204.00bG
Stolb. Zink-A	1	5	116.00G
Stollwrck. VA	1	6	120.00bG
StralsSp.StP	7	7½	140.25G
Sturm Falzz.	O	0	82.50G
Südd.Immob	1	3½	78.00bG
Tafelglas	5	10	147.75bG
Tecklenborg	1	0	116.75G
Tel. Berliner	7	12	185.50bG
Teltow-Kan.	—	frc.	48.50G
Templh.Feld	—	7	120.50G
Terra Akt.-G.	6	10	124.75G
Tr. Grossch.	7	0	102.00bG
do.Müllerstr	7	0	100.20bG
do. N.Bot.Grt	—	frc.	107.50G
do.N.Schönh	1	0	91.50G
do.BrlNrdost	1	0	225.00G
do.do. Südw.	—	frc.	133.50bG
do.Rud.-Joh.	1	0	98.50B
do. Witzleb.	—	frc.	1445G
Teuton. Misb	1	5	172.00bG
ThaleEis.StP	1	12	280.00bG
do. do. V.A.	1	12	281.50bG
Thiederhall	1	6	106.50bG
Fr. Thomée	7	6	109.00G
Thörl V.Oelf.	7	24	325.00bG
Thür. Saline	1	5	85.80bG
do. Nad.u.St.	7	12	—.—
Leonh. Tietz	1	8	128.00G
TitelsKunstt.	—	frc.	154.00G
Trachenb. Z.	7	8	127.25G
Triptis Porz.	1	12	186.00B
Tuchf. Aach.	O	9	100.10bG
Tüllfb. Flöha	4	18	245.50bG
UnionBaug.	1	7	119.00G
do. chem.Fb.	O	25	282.50bG
U.d Lind. Bv.	1	8	174.50bG
Unterhaus. S	1	7	148.75b
Varzin.Pap.	1	12	177.75bG
Ventzki M.Fb	1	7	179.50G
V.Brl.Frkf.G.	1	9	137.10G
do.chF.Zeitz	N	8	153.30b
do ChWChbg	7	20	356.00b
do. CölnRw.P	1	18	296.25bG
do. Dmpfzieg	4	0	12.60G
do.FränkSch	1	10	156.80G
do. Glanzst.F	1	36	544.75b
do.Hanfschl.	1	15	217.80bG
do. Harz.Klk.	O	4	103.75G
do. Kammer.	1	5	119.00b
do Troitzsch	1	13	174.00G
do.Mörtel-W	1	8	133.00bG
do.Metw.Hll.	O	11	154.90b
do. Nickelw.	4	18	278.00bG
do. Oberl.Gl.	1	24	403.00bG
do. Pinselfb.	7	15	285.00G
do. Schmirg.	4	9	149.00bG
do. SmyrnaT.	1	0	78.00G
do.Zyp.uWss	7	10	168.60bG
do. Thür.Met	7	14	216.80bG
VictoriaFahr	O	5	391.50G
VogelTel.Dr.	O	7	181.00bG
Vogtl. Masch	7	30	439.75bG
do. V.-A.	7	30	439.75bG
do. Tüllfb.	1	15	174.25B
Voigt &Wolff	9	16	247.50G
Voigt&Wind.	—	0	530.00G
Vorwärts B.S	1	0	50.25bG
Vorwohl.P.C.	1	12	220.00b
Wanderer F	O	25	428.00bG
Warstein.Gr.	7	9	146.00G
Wwk Gelsenk	1	10	202.00B
Wegel.& Hbn	1	13	215.50b
Wenderoth	7	6	101.50G
Wrnsh. Kmg.	1	12	146.60G
do. V.-A.	1	14	165.00G
L.Wessel Prz	1	3	76.60bG
Westd. Jute	1	8	121.00b
Westeregeln	1	10	196.00bG
do. Pr.-A.	1	4½	101.10G
Westfal.Cem	1	6	136.00G
Westf.Dr Ind	7	6	157.00bG
do. Drahtwk.	7	10	181.50b
do. Kupfer	7	0	102.75bB
do. Stahlw.	7	0	64.00bG
do. Bod. A.G.	—	frc.	570.00bG
Wicking Cem	1	4	99.00bG
WickrathLed	1	11	186.00bG
Wiel.&Hrdtm	8	8	113.00G
Wiesloch Tw.	1	6	115.50b
Wilmersd.Rh	—	frc.	98.50G
H. Wissner	7	20	279.75bG
Wilhelmshtt.	7	6	99.00bG
Wilke Gasom	4	6	101.25G
Witten. Glas	1	5	99.50G
do. Gussstl.	7	9	189.50b
do. Stahlrhr.	7	16	246.00b
Wrede Mälz.	9	3	73.75bG
Wunderlich	N	12	219.00bG
ZechauKrb.	1	5	99.50G
Zeitzer Msch	7	18	282.00bG
ZellstoffVer.	7	6	119.50bG
do. Waldhof	1	15	251.00bG

Wechselkurse

Amst.-Rtt	8 T.	4	169.10bB
Brüss.u.A	8 T.	5½	80.925bG
Kopenhg.	8 T.	5	112.40bB
London	vista	4	20.51bG
do.	8 T	4	20.475b
do.	3 M.	4	20.295b
Madr.u.B.	14 T.	4½	74.55b
Neuyork	vista	—	4.21B
Paris	vista	—	81.45b
do.	8 T.	3½	—.—
do.	2 M.	3½	—.—
Wien	8 T.	5	84.825bB
do.	2 M.	5	84.05G
Schweiz	8 T.	4½	81.10b
Stockhlm	10 T.	5	112.40b
ItalPlätze	10 T.	5½	80.40bB
Petersb.	8 T.	4½	—.—
Warsch.	8 T.	4½	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.49b
20-Francs-Stücke	16.27b
N.Russ.Gold p.100R	216.30b
Amerik. Noten	4.2075b
do. do. kleine	4.186b
do. Kup. z. N. Y.	4.20b
Belgische Noten	81.00bG
Engl. Banknoten 1L.	20.495b
Franz.Bankn.100fr.	81.30b
Holländ. Banknoten	169.15b
Italienische Noten	80.60b
Norwegische Noten	112.40b
Schwedische Noten	112.25bG
Schweizer Banknot.	81.10b
Oest. Noten 100 Kr.	84.85b
Russ. Noten 100 R.	216.70b
do. Zoll-Kup. kl.	388.80bG

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Losepapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191110102-18/fragment/page=0004
DFG